

# Kultur extra



KAMP-LINTFORT KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2010

Local Heroes !SING Day of Song  
JEKI SchachtZeichen TWINS



# Grußwort des Bürgermeisters

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,**

herzlich Willkommen in Kamp-Lintfort, herzlich Willkommen in der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Vielleicht wussten Sie es noch gar nicht, dass auch unsere Stadt zur Kulturmetropole Ruhr gehört. Vielleicht waren Sie auch davon überzeugt, dass das Ruhrgebiet am rechten Rheinufer endet.



Doch das Ruhrgebiet ließ sich noch nie genau eingrenzen. Es war die von Kohle und Stahl geprägte Arbeitswelt, die das Ruhrgebiet ausmachte. Und die Arbeit prägte das Leben der Menschen und ihre Kultur. Nachdem viele Zechen stillgelegt worden und Hochöfen erloschen sind, bleibt das kulturelle Erbe erhalten. Unser Bergwerk West ist noch aktiv, aber in der Lohnhalle finden heute schon Konzerte statt und die Werkshalle wird zum Theatersaal.

„Wandel durch Kultur, Kultur durch Wandel“ – so lautet das Motto der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Wie in kaum einer anderen Stadt der „Metropole Ruhr“ lässt sich in Kamp-Lintfort heute hautnah beobachten, wie sich der Wandel von der industriellen Arbeitswelt zur modernen Wissensgesellschaft vollzieht. Noch wird unter unserer Stadt Kohle gefördert, gleichzeitig kommen junge Menschen nach Kamp-Lintfort, die an der Hochschule Rhein-Waal Fächer wie E-Government studieren. Dieses Nebeneinander von Altem und Neuem ist es, was der Kultur in Kamp-Lintfort Impulse verleiht.

Und die Kultur in Kamp-Lintfort ist so vielfältig wie die Menschen, die in der Stadt leben. Wer sich davon überzeugen will, der sollte sich die Local Heroes-Woche im Kalender rot anstreichen, die vom 17. bis zum 23. Januar stattfindet.

Dann werden die Kulturschaffenden der Stadt zeigen, was in ihnen steckt. An vielen Orten – auch an einigen, an denen man es gar nicht erwartet – wird Theater gespielt, Musik gemacht oder vorgelesen.

Dass unsere kulturellen Wurzeln weit zurück reichen, kann man auf dem Wandelweg erleben, der am 15. Mai mit einem Fest für die ganze Familie eröffnet wird. An den verschiedenen Stationen des Weges, der vom Kloster Kamp bis in die Innenstadt führt, kann man die Entwicklung unserer Stadt nachvollziehen.

Das Kloster Kamp, die Keimzelle des heutigen Kamp-Lintforts, wird Schauplatz mehrerer Veranstaltungen sein: Am Day of Song, dem 5. Mai, werden dort die Chöre unserer Stadt zusammenkommen und gemeinsam singen. Und im September wird es Schauplatz einer spannenden Begegnung von Politikern und Geistlichen sein. Zur gleichen Zeit wird das Geistliche und kulturelle Zentrum Kloster Kamp seine Türen öffnen und einen Klostermarkt anbieten.

Auch wollen wir mit unseren Gästen feiern. Besonders freue ich mich schon auf den 22. Januar, wenn wir mit ehemaligen Bergleuten aus unserer englischen und polnischen Partnerstadt in der Lohnhalle ein Traditionsfest feiern werden. Hätten Sie nicht auch Lust, bei Currywurst und Reibekuchen dem Knappenchor zu lauschen oder bei einer virtuellen Grubenfahrt dabei zu sein?

Schon heute möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrer Arbeit Kamp-Lintfort zu einem Teil der Kulturmetropole Ruhr gemacht haben. Ihnen, unseren Gästen sowie unseren Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein erfolgreiches Kulturjahr 2010.

**Glück auf, Ihr Bürgermeister Dr. Christoph Landscheidt**

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Christoph Landscheidt". The signature is written in a cursive style.

# Wir sind Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010!

Der 'Virus Kulturhauptstadt' hat viele infiziert. Sei es die 'Local Heroes'-Woche, der 'Day of song!' oder Projekte mit den Partnerstädten Kamp-Lintforts – hier sind viele Menschen, die begeistert daran mitarbeiten, dass die kulturelle Vielfalt der Metropole Ruhr auch in unserer Stadt sichtbar ist. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 haben wir die Chance, uns in der Region, in Deutschland und ganz Europa mit zahlreichen Veranstaltungen zu präsentieren. Kamp-Lintfort hat viel zu bieten. **Wir zeigen es!**

## **17. bis 23. Januar 2010: „Local Heroes Woche“**

Mit über 20 zusätzlichen Kulturveranstaltungen von bildender Kunst über Literatur und Musik bis Theater – da ist für alle etwas dabei!

**Seite 4 bis Seite 19**

## **15. Mai 2010: „Wandelweg – Ein Weg erzählt Geschichte“**

Die offizielle Eröffnung des Weges zwischen Kloster und Zeche wird mit einer großen Kulturveranstaltung für die ganze Familie und vielen Gästen gefeiert.

**Seite 25**

## **23. bis 31. Mai 2010: „Schachtzeichen“**

Mit Ballons über Bergwerkschächten werden ehemaligen Zechen des Ruhrgebiets gekennzeichnet. Wir haben ein aktives Bergwerk, dennoch werden auch bei uns Ballons über der Stadt schweben.

**Seite 23**

## **5. Juni 2010: „Day of song!“**

In der ganzen Stadt singen Kamp-Lintforter Chöre: in Kirchen, sozialen Einrichtungen, auf öffentlichen Plätzen und gemeinsam im Terrassengarten am Kloster Kamp.

**Seite 22**

## **18. Juli 2010: „Still-Leben Ruhrschnellweg“**

Fünf Tische sind für die Stadt an der Hauptschlagader der Region, der A 40 reserviert. Wer an der längsten Tafel der Welt sitzen möchte, kann per Los einen Platz ergattern.

**Seite 23**

## **17. bis 19. September 2010: „Europäische Begegnung“**

Am ersten deutschen Zisterzienserkloster, dem Kloster Kamp, tauschen sich Geistliche und Europaabgeordnete öffentlich über christliche und politische Werte aus.

**Seite 26**

## **18. und 19. September 2010: „Bunter Klostermarkt“**

Produkte europäischer Klöster und Vieles mehr werden bei den Tagen der offenen Tür im geistlichen und kulturellen Zentrum Kloster Kamp angeboten.

**Seite 27**

## **Oktober und November 2010: Abschluss des Kulturhauptstadtjahres**

Kulturveranstaltungen in der Klosterkirche und auf dem zukünftigen Hochschulgelände.

**Seite 29**

Lassen Sie sich anstecken! Zusammen erleben wir die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010!

**Mehr zur Kulturhauptstadt  
unter: [www.ruhr2010.de](http://www.ruhr2010.de)**



**Das haben wir immer im  
Kulturangebot:  
Theater, Museen, Ausstellungen, Literatur**

**Seite 31 bis 34**

# Local Heroes

Kamp-Lintfort kann mit einer gut ausgebauten Kulturlandschaft aufwarten. In 2010 gibt es durch das Kulturhauptstadtjahr noch einen Zuschlag, ein kulturelles Extra! Gestartet wird mit der Local Heroes Woche.

## **Kamp-Lintfort – Treffen der Kulturen**

In Kamp-Lintfort treffen sich die Kulturen. Seit Jahrhunderten und auch heute noch. Zwischen unserem geistlich-kulturellen Erbe, Kloster Kamp, und unserem weltlichen-industriellen, Zeche Bergwerk West, wächst vielfältiges kulturelles Leben. Und so präsentieren sich unsere lokalen Helden mit Angeboten von der Brauchtumpflege bis zur Kreativkunst. Dabei sind sie offen für Neues, was die vielen Kooperationen in unserer Local Heroes-Woche zeigen.

## **Kamp-Lintfort übernimmt den Staffelstab**

Wir starten sportlich in die Woche. Die ADFC-Fahrradstaffel aus Kamp-Lintfort übernimmt die Fahnen der Kulturhauptstadt 2010 von Sulkifahrern aus Dinslaken und bringt sie zur Stadthalle, wo im Anschluss an den Neujahrsempfang des Bürgermeisters die Local Heroes-Woche offiziell eröffnet wird. Als Einstieg ins kulturelle Extra gibt es ein kabarettistisches „Pottpürree“, bei dem der Frage nachgegangen wird, wo das Ruhrgebiet endet und der Niederrhein beginnt.

## **Lese-Kultur unter Tage**

Drei Mal wird der Verein LesART mit Partnern zu Lesungen unter der Erde einladen. Vom Gewölbekeller des Klosters Kamp über den Fahrradkeller des Rathauses bis zum Lehrstollen des Bergwerks West (Foto rechts oben) reicht die Auswahl an unterirdischen Ort, an denen Spannendes, Wissenswertes, und Amüsantes vorgetragen wird. Wer danach noch nicht genug hat, kann in der neuen virtuellen Bibliothek der Wir4-Städte (Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort) weiterlesen, die zu Beginn der Woche online gestellt wird.



## **Leise und laute Töne, sanfte und schrille**

Musik ist in Kamp-Lintfort an vielen Orten zu Hause. Der Rokokosaal des Klosters Kamp ist der Kammermusik vorbehalten. Hier wird das renommierte Trio Bamberg mit dem Macher der 'Kamper Konzerte', Prof. Alexander Hüls-hoff, Klaviertrios von Schumann und Saint-Saens spielen.

Ebenfalls im Rokokosaal des Klosters werden Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ von der Musikschule Kamp-Lintfort ihr Können unter Beweis stellen. Sie präsentieren Werke aus vier Jahrhunderten.

Wer Chansons mag, der sollte den musikalischen Abend „Edith Piaf – Ihre Chansons, Ihr Leben“ nicht verpassen, der in der Stadtbücherei stattfindet.

Und Freunde von Pop, Disco und Rock kommen am Wochenende auf ihre Kosten, wenn am Freitag der Jugendkulturverein KaLIBER seine Aktivitäten vorstellt und am Samstag die evangelischen Jugend Hoerstgen in Eigeninitiative das 'Hoerstgener Opening' mit diversen Bands auf die Bühne bringt.

## **Bildende Kunst aus Afrika und der Region**

Von weit her kommen die Exponate, die die Galerie Schulz zur Local Heroes-Woche zeigt. 250 afrikanischer Skulpturen von 20 Stämmen sind zu sehen. Der Verein LesART und der Lyrikerkreis präsentieren zur Eröffnung Musik und Gedichte des schwarzen Kontinents.

Ganz aus der Nähe kommt dagegen die Künstlerin Claudia Sper, die ihre Arbeiten in der Galerie Schürmann vorstellt. Und auch die jungen Künstler, die aus Computerschrott Kunstobjekte herstellen, kommen „von nebenan“. Die im kommunalen Rechenzentrum entstehenden Kunstwerke werden während der gesamten Woche im Rathaus zu sehen sein. Auch die LINEG, die Linksrheinische Entwässerungsgenossenschaft, öffnet ihre Türen für eine Foto-Grafik Ausstellung.

## **Theater – auf der Bühne, auf der Straße**

Fest mit Kamp-Lintfort verbunden ist die Bühne 69, deren Akteure seit 40 Jahren mit viel Engagement und Kreativität ihrer Passion nachgehen. In der Local heroes-Woche gibt sie mit „Der Räuber Hotzenplotz“ einen Klassiker des Kindertheaters. Außerdem sind die Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Einkaufsmeile Moerser Straße unterwegs, um vor Ort Anekdoten und Kurioses aus dem Kamp-Lintforter Geschäftsleben zum Besten zu geben.

Und in der ehemaligen Lohnhalle des Bergwerk West, wo einst die Kumpel ihre „Kohle“ abholten, lassen sechs Jungs in der Ladies Night der Theatershow „Ganz oder gar nicht“ für Kohle ihre Hüllen fallen.

Zum Krimi-Dinner laden die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Niederrhein ein. Während die Gäste einen verzwickten Mordfall lösen müssen, werden sie von den Jugendlichen mit Gaumenfreuden aus dem Hause Achterath verwöhnt.

## **Feste feiern – auch das können wir**

Dass Kamp-Lintforter beten und arbeiten können, haben sie längst bewiesen. Mit unseren Gästen wollen wir aber auch Feste feiern.

Der Startschuss fällt mit einem Mittelalterlichen Fest für die ganze Familie. Im Hof von Haus Frohnenbruch, dem einstigen Rittergut und heutigem Biolandhof, macht die Freie Ritterschaft Niederrhein Halt und bringt in ihrem Gefolge Musikanten und Märchenerzähler mit.

Den Höhepunkt der Local Heroes-Woche markiert das „Traditionsfest“ am Freitag. Ehemalige Bergleute Durham, der Region, zu der unsere englischen Partnerstadt Chester-le-street gehört, und aus unserer polnischen Partnerstadt Zory werden mit ihren deutschen Kumpel und der Bevölkerung in der Lohnhalle des Bergwerks West feiern.

Auf dem Programm stehen virtuelle Grubenfahrten, Gesang von Bergmannschören, Geschichten und Gedichte rund um den Bergbau sowie alle Köstlichkeiten der regionalen Küche. Und schon am nächsten Abend lädt das Frauencafe K.U.K. und das Frauenforum zu einem interkulturellen Fest mit Bauchtanz und Flamenco ins Casino im Park. Bei einem eigens dafür erarbeiteten Kamp-Lintfort-Quiz können die Besucher ihr Wissen über unsere Stadt und die Region unter Beweis stellen. International wie die Musik des Abends wird auch das Buffet mit Gaumenfreuden aus verschiedenen Ländern angerichtet.

Wenn am Sonntag die Fahnen der Kulturhauptstadt 2010 in Xanten gehisst werden, wird für viele Menschen feststehen: Kamp-Lintfort mag geografisch am Rand des Ruhrgebiets liegen, kulturell liegt es mitten drin.


**Wir sehen uns in Kamp-Lintfort. Glück auf!**



# Local Heroes – Auftakt

## So funktioniert Metropole!

Kamp-Lintfort und Dinslaken zeigen es: Der Rhein trennt nicht, er verbindet Dinslaken als Local Heroes Stadt No. 1 hat eine Trabrennbahn. So wundert es nicht, dass ein Sulki-Fahrer aus Dinslaken per Fährschiff von Walsum nach Orsoy übersetzt, um dort Radfahrern aus Kamp-Lintfort die Fahne der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 zu übergeben. Diese Fahrradstaffel des **ADFC** radelt von dort zur Stadthalle von Kamp-Lintfort, wo mit dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters Kamp-Lintfort als zweite Stadt der Metropole Ruhr offiziell in die Local Heroes-Woche startet.

 Sonntag, 17. Januar 2010, 10.00 Uhr  
Fähranleger Walsum/Orsoy



## Start in das Kulturhauptstadtjahr 2010


Mit dem **Neujahrsempfang des Bürgermeisters** eröffnet Kamp-Lintfort offiziell das Kulturhauptstadtjahr. Geladene Gäste aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft werden mit der Rede des Bürgermeisters auf die kulturellen Extras in Kamp-Lintfort und in der Metropole Ruhr eingestimmt.

Appetit auf die vielen zusätzlichen Kulturangebote macht ein Ausschnitt aus dem **Kabarettstück „Pottpüree“**. Eigens für die Local Heroes-Woche wurde dieses musikalische untermalte Programm mit Texten der verstorbenen nieder-rheinischen Größen Hanns Dieter Hüsch und Elfie Kluth verfasst. Das Ensemble Nahtlos mit Norbert Knabben und Kerstin Brix (Text und Gesang) und Hans Lammert (Klavier), Charly Opriel (Kontrabass) und Jörg Bienemann (Schlagzeug) sorgen für anregende Einblicke in die Spezie der Niederrheiner. Mehr davon gibt es im ABC-Keller zu sehen.

 Sonntag, 17. Januar 2010, 11.00 Uhr  
Foyer der Stadthalle, Moerser Straße 167, Kamp-Lintfort  
Für geladene Gäste

## !SING Säule als verbindendes Element der Local Heroes in der Metropole Ruhr

Jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Stadt kann sich ganz persönlich in das Kulturhauptstadtjahr einbringen. Im Foyer des Rathauses wird eine Woche lang die ISIN Säule stehen. Sie wurde von „De Nederlandse Opera“, Amsterdam, entwickelt. An ihr können Menschen Lieder und Grußbotschaften an die nächsten Local Heroes-Städte einsingen oder -sprechen. Die so entstehende „Gesangskarte“ ist eine Dokumentation des Kulturhauptstadtjahres, die nach Ende des Projektes über die Homepage abgerufen werden kann. Kamp-Lintfort übernimmt die ISING Säule von Dinslaken und reicht sie nach der Local Heroes Woche an Xanten weiter. Sie wird im Kulturhauptstadtjahr je eine Woche in jeder Stadt der Metropole Ruhr stehen.

 Montag, 18. Januar bis Samstag, 23. Januar 2010  
Öffnungszeiten des Rathauses  
Foyer des Rathauses Kamp-Lintfort, Rathaus 2

# Local Heroes – Ausstellungen

## Mystisches Afrika – Die Kunst des schwarzen Kontinents zu Gast in Kamp-Lintfort

**Ausstellung von Traditionsskulpturen aus 18 Ländern Afrikas**

Die Arbeit auf dem Feld, die Jagd, das Dorfleben, die Tänze und Gebräuche sowie die faszinierenden Landschaften Afrikas spiegeln sich in den Skulpturen wider, die **Bernd Schulz** während seiner vielen Aufenthalte auf dem schwarzen Kontinent zusammen getragen hat. Zwei Mal im Jahr präsentiert der Honorarkonsul der Republik Mali die Skulpturen im Rahmen einer Ausstellung in seiner Kamp-Lintforter Galerie. Von weit her kommen Freunde der afrikanischen Kunst, um diese Ausstellungen zu besuchen.



Anlässlich der Local Heroes-Woche wird Bernd Schulz seine aktuelle Skulpturen-Ausstellung täglich öffnen. Eine außergewöhnliche Sammlung von Kleinobjekten aus dem Kongo wird ebenfalls präsentiert. Über 100 dieser seltenen Exponate sind zu sehen. Damit sollen noch mehr Interessierte Einblicke in die faszinierende Kunst und Kultur des Kontinents erhalten. Über 250 Exponate von 20 Stämmen Afrikas sind in der Galerie des Honorarkonsuls der Republik Mali zu sehen.

**i** Montag, 18. Januar 2010, 16.00 Uhr (Eröffnung)  
bis Freitag, 22. Januar 2010, von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Oststraße 77, Kamp-Lintfort, Eintritt frei

## Lesung afrikanischer Texte des Lyrikerkreises Kamp-Lintfort

Der Lyrikerkreis Kamp-Lintfort wird Gedichte rund um das mystische Afrika vortragen, untermalt von Musik. „Nach der Jagd“, „Geheimnisvoll“, „Maskentänze“ und „Fremdes Land“, die Texte lassen etwas vom Leben in Afrika erahnen.

**Mehr zur Lesung auf Seite 12.**

**i** Montag, 18. Januar 2010, 16.00 Uhr  
Oststraße 77, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## 16. Kunstschauenster in der Galerie Schürmann

**Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung mit der Künstlerin Claudia Sper**

Die Galerie Schürmann ist weit über die Grenzen Kamp-Lintforts dafür bekannt, mit ihren Ausstellungen, den „Kunstschauenstern“, auf junge Künstlerinnen und Künstler aufmerksam zu machen, deren Potenzial viel verspricht.

Zur Local Heroes-Woche wird die Galerie mit einer Vernissage die Ausstellung der Duisburger Künstlerin Claudia Sper eröffnen. Die Werke der gelernten Gärtnerin und Autodidaktin erschließen sich über ihre Materialität. Oft handelt es sich dabei um Fundstücke, die sich, bearbeitet und mit anderen Materialien kombiniert, in neuen Bedeutungskontexten präsentieren.

So schafft Sper poetische Objekte, die dem Betrachter assoziative Welten eröffnen. Dabei bildet die Auseinandersetzung mit Zerfalls- und Transformationsprozessen den Grundtenor ihrer Arbeiten.

**i** Donnerstag, 21. Januar 2010, 17.00 Uhr (Eröffnung)  
Ausstellung bis Donnerstag, 18. Februar 2010  
Moerser Straße 252, Kamp-Lintfort, Eintritt frei



# Local Heroes – Ausstellungen

## Kunstwerke aus Computerschrott – Kreativworkshop und Ausstellung

*Jugendliche führen Altlasten zu einer neuen Dimension*



Aus Computerschrott wird Kunst! Bereits vor dem Start in die Local Heroes-Woche, am Freitag, den 15. Januar 2010, wird **Rudolf Schneider** vom **Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein KRZN** mit bis zu zwölf Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren den vermeintlichen "Altlasten" eine neue künstlerische Dimension verleihen. Computerteile, von ihrer rein funktionellen Aufgabe befreit, werden ihrem interessanten optischen Erscheinungsbild entsprechend in neue Skulpturen verwandelt. Die CPU-Kühler, Festplatten oder Platinen, die mit vielen anderen Maschinenteilen

zu reizvollen Montagen oder Skulpturen verarbeitet wurden, werden während der gesamten Local Heroes-Woche im Rathaus zu sehen sein. Jugendliche, die mitmachen wollen, melden sich bei Herrn Schneider.



**Workshop:**  
Freitag, 15. Januar 2010, 14.30 bis 18.00 Uhr  
Kommunales Rechenzentrum Niederrhein KRZN  
Friedrich-Heinrich-Allee 130, Kamp-Lintfort  
Anmeldung: Herr Schneider, Telefon 02842/9070198

**Ausstellung:**  
Montag, 18. Januar bis Sonntag, 24. Januar 2010,  
während der Öffnungszeiten des Rathauses  
Am Rathaus 2, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Mensch Material

*Foto-Grafik von Jörg Parsick-Mathieu*

Mensch und Material sind die zwei Themen der Ausstellung, die über zwei Stockwerke der **LINEG**-Verwaltung gezeigt werden. Deutlich werden Gemeinsamkeiten zwischen realer Fotografie und foto-grafischer Bildbearbeitung. Die Unterschiede zeigen sich in der Verarbeitung unterschiedlichster Materialien. So ist der Druck von Videografien aus der Stahlproduktion auf blank geglühtem Edelstahl das Verfahren, das **Jörg Parsick-Mathieu** als Erster angewendet hat.



Still und Bewegt ist das Thema, das die Bildsprache von Material- und Menschenbildern miteinander verbindet, obwohl die Endergebnisse unterschiedlicher nicht sein können. So liegt der große Reiz dieser Ausstellung in der Polarisierung zweier gegensätzlicher Bild- und Materialwelten.



**Montag, 18. Januar bis Samstag, 23. Januar 2010**  
**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr,  
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr  
LINEG Linksrheinische Entwässerungsgenossenschaft  
Friedrich-Heinrich-Allee 64, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei



## Märchen, Mythen, Musikanten: die Kultur des Mittelalters

### **Buntes Treiben für die ganze Familie**

Auf Burg Vronenbroek, auch als Haus Frohnenbruch bekannt, haben Rittersleut' ihre Zelte aufgeschlagen. Musikanten greifen zur Laute und das junge Volk tanzt dazu. Eine Märchenerzählerin berichtet über die Vergangenheit von Frohnenbruch, dem wehrhaften Haus, um das sich zahlreiche Geschichten und Legenden ranken. Dazu werden Speis und Trank gereicht.

Unsere lokalen Helden von der **Freien Ritterschaft Niederrhein e. V.** lassen ahnen, wie es früher auf dem heutigen **Biolandhof Haus Frohnenbruch** zuging. In dem 1304 erstmals als Burg Vronenbroek erwähnten Gemäuer wird an diesem Nachmittag die Kultur des Mittelalters wieder aufleben.

Die Freie Ritterschaft zeigt in ihren Zelten mittelalterliches Leben. In Schaukämpfen, bei denen die Recken ihre Klingen kreuzen, lebt die dunkle Seite des Mittelalters wieder auf.



Die Spielleute der **Gruppe „Baldamer“** mit jungen Maiden und Mannen vom Niederrhein lassen mit ihren Lauten, Tormeln und Flöten und ihrem Gesang mittelalterliche Melodien erklingen. Unter Anleitung der Hofdame (Tanzpädagogin) Daniela Herlyn-Kern tanzt dazu die Gruppe **„KinderTanz Hoerstgen“** in mittelalterlicher Gewandung. Die Märchenerzählerin Angela Brauers vom **Verein LesArt** erzählt Geschichten rund um's Haus Frohnenbruch. Und die Gutsleute öffnen die Ställe und sorgen für Gaumenfreuden unterschiedlicher Art.



Sonntag, 17. Januar 2010, 13.00 bis 19.00 Uhr  
Biolandhof Haus Frohnenbruch, Schlossallee 81, Kamp-Lintfort,  
Eintritt frei

## KaLIBER, der Kamp-Lintforter Jugendkulturverein stellt sich vor

### **Tanz, Theater, Disco und Konzert im Alten Rathaus**

Was geht ab in Kamp-Lintfort? Die Antwort gibt KaLIBER. Ob Disco, Karaoke, Mottoparty, Technoabend oder Rockkonzert – Teenager in Kamp-Lintfort nehmen es selbst in die Hand, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Kurse für Modern Dance, Video-Clip-Dancing, Kindertanz sowie Workshops für DJs und Tontechnik sind genauso im Angebot wie regelmäßige Treffen und die Organisation von Open Air-Konzerten. Einen Einblick in die Arbeit des Jugendkulturvereins **KaLIBER e.V.** gibt an diesem Freitag ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Theater, Tanz, Disco und einem Rockkonzert mit den Lokalmatadoren von **„Jumping Jack“**.



Freitag, 22. Januar 2010, 18.00 Uhr  
Altes Rathaus, Moerser Straße 316  
Eintritt: 3 Euro, Abendkasse

# Local Heroes – Feste

## „Traditionsfest“

### **Kultur des Bergbaus hautnah erleben**

Am 22. Januar 2010 wird die Geschichte unseres Bergbaus mit einem Traditionsfest zünftig gefeiert. Gemeinsam mit ehemaligen Bergleuten aus den englischen und polnischen Partnerstädten Chester-le-street und Zory feiern Kumpel aus Kamp-Lintfort ein Traditionsfest. Und alle, die mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen, in die denkmalgeschützte Lohnhalle des Bergwerks West zu kommen.



In der Jugendstilkulisse wird ein buntes Programm geboten: Virtuelle Grubenfahrten bieten einmalige Einblicke in die Arbeitswelt unter Tage, das **Geologische Museum** Kamp-Lintfort zeigt, was außer Kohle unter Tage noch alles zu finden ist und **Knappenchöre** bringen das Liedgut der Bergleute zu Gehör. Außerdem werden Geschichten und Gedichte rund ums Leben der Bergleute vorgetragen.

Großformatige Fotos aus dem umfangreichen Archiv des **Fördervereins für Bergmannstradition e.V.** zeigen, wie es rund um die Zechen aussah, als der Bergbau in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte. Außerdem zeigt eine junge Unternehmerin wie aus der Arbeitskleidung der Kumpel angesagte Outfits entstehen können.

Bei einem Traditionsfest gibt es selbstverständlich Deftiges auf den Teller: Von der Currywurst über Reibekuchen bis hin zu Schwarzbrot mit Rübenkraut reicht die Auswahl der Gaumenfreuden aus der regionalen Küche.



Freitag, 22. Januar 2010, 17.00 bis 19.00 Uhr  
Lohnhalle Bergwerk West, Friedrich-Heinrich-Allee 63, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## So sind wir! Multikulturell

### **Interkulturelles Fest in historischen Räumen**

Im ehemaligen Beamtencasino des Bergwerks West, dem heutigen Hotel und Restaurant „Casino im Park“, kommen am im Januar 2010 Menschen verschiedener Nationalität zusammen, um gemeinsam ein interkulturelles Fest zu feiern. Im Restaurationsbereich, der sich noch im Originalzustand des 1910 erbauten Gebäudes befindet, wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Es beginnt mit Ivone Schönmann vom **Lintforter Turnverein**, die mit orientalischem Bauchtanz ihr Publikum fasziniert. „**Perelka**“, zu deutsch „die Perle“, nennt sich die polnische Folkloretanzgruppe aus Rheinberg, die in ihren Krakauer Trachten tradi-



tionelle Tänze aus der Heimat zeigt, aber auch Twist und Rock 'n' Roll im Repertoire hat. Und die Folkloregruppe der **Alevitischen Gemeinde Kamp-Lintfort's** präsentiert Highlights aus einem selbst geschrieben anatolischen Musical. Für die Choreografie sorgt Tanzlehrer Cem Collak. Vom Bosphorus geht es auf die iberische Halbinsel. Begleitet vom Gitarrenspiel ihres Sohnes zeigt Ana Maria Delgado erstklassigen Flamenco.

Zu den musikalisch-tänzerischen Leckerbissen gesellen sich kulinarische: Hotelinhaber Nazim Kicik offeriert einen internationales Büffet. Außerdem gibt es bei einem Kamp-Lintfort-Quiz attraktive Preise zu gewinnen.



Samstag, 23. Januar 2010, 18.00 Uhr  
Casino im Park, Friedrich-Heinrich-Allee 54, Kamp-Lintfort  
Eintritt: 12,50 Euro inkl. Begrüßungsgetränk und internationalem Imbiss  
Kartenverkauf: Gleichstellungsstelle 02842/912-400 und  
Lotsenstelle Migration 02842/912-395

## Prominenten-Kegeltturnier

Wer wird die Nase vorn haben, wenn Promis aus den Wir4-Städten Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort mit Unterstützung der **Sportkegler des VSK Kamp-Lintfort** gegeneinander antreten? Im sportlichen Wettkampf wird ermittelt, welche Gemeinde nur eine ruhige Kugel schiebt und wer in die Vollen geht. Gut Holz!

**i** Mittwoch, 20. Januar 2010, 19.30 Uhr  
Sportkegelanlage am Schulzentrum, Moerser Straße 167  
Anmeldung für Teilnahme: Telefon 02841/6223



## Strom auf Strom ab

Kennen Sie die Fossa Eugeniana? Das 1626 begonnene Kanalprojekt sollte einmal Rhein und Maas verbinden und so die Rheinschifffahrt auf die Maas umleiten. Zwar musste das ehrgeizige Projekt aufgegeben werden, doch noch heute sind Teilstücke in Kamp-Lintfort erhalten. Zu dieser und anderen Sehenswürdigkeiten führt die Wanderung, die der heimatgeschichtliche **Verein Niederrhein** veranstaltet. Entlang der Kamp-Lintforter Gewässer geht es auf eine ca. 10 km lange Strecke (ca. 3 Stunden) zu ausgewählten Punkten Kamp-Lintforter Geschichte. Anschließend öffnet das Archiv des Vereins Niederrhein, Ortsverband Kamp-Lintfort e.V., seine Schränke und lädt bei Kaffee und Gebäck zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

**i** Samstag, 23. Januar 2010, 10.00 Uhr  
Vereinsraum Verein Niederrhein e.V., Friedrich-Heinrich-Allee 24  
Anmeldung für Teilnahme: Verein Niederrhein e.V., Telefon 02842/719985

## Wintertraining für Vielseitigkeitsreiter

Der **Reiterverein Seydlitz 1884** wurde am 20. April 1884 gegründet und besteht demnach schon seit 125 Jahren. Im letzten Jahrzehnt konnten die Reiterinnen und Reiter besonders im Bereich der Vielseitigkeit viele nationale und auch internationale Auszeichnungen erringen.

In der Local Heroes Woche wird gezeigt, wie die Winterarbeit und Vorbereitung auf die Saison mit den Pferden gestaltet wird. An zwei Tagen wird interessierten auswärtigen Gästen ein gemeinsames Wintertraining in der Reithalle des Vereins geboten.

**i** Samstag, 23. Januar 2010 und Sonntag, 24. Januar 2010  
Reithalle RV Seydlitz 1884, Xantener Straße 80  
5 Euro für Teilnahme am Training;  
Anmeldung: RV Seydlitz, Telefon 02842/47879



# Local Heroes – Literatur

## Wir4-Onleihe – Digitale Virtuelle Bibliothek DiviBib

**Medienausleihe 24 Stunden 7 Tage die Woche**

Die Bibliotheken der **Wir4-Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg** eröffnen eine gemeinsame fünfte, virtuelle Bibliothek im Internet, die „**Onleihe**“. Dabei handelt es sich um ein neues Angebot für öffentliche Bibliotheken im deutschsprachigen Raum, mit dem man am heimischen PC im Bibliothekskatalog recherchieren kann. Ist das gewünschte Buch, die Zeitschrift, das Musikstück oder Video gefunden, kann man es herunterladen und zeitlich begrenzt nutzen. Am Ende der Leihfrist werden die eBooks, ePapers, eAudios und eVideos unbrauchbar und können nicht mehr geöffnet werden.



Mit der neuen virtuellen fünften Bibliothek ist auch die **Stadtbücherei Kamp-Lintfort** an sieben Tagen die Woche 24 Stunden „geöffnet“. Der offizielle Startschuss der Wir4-„Onleihe“ fällt um 10 Uhr. Wie man mit der zukunftsweisenden Dienstleistung, der neuen Art der Ausleihe, umgeht, wird vor Ort präsentiert.

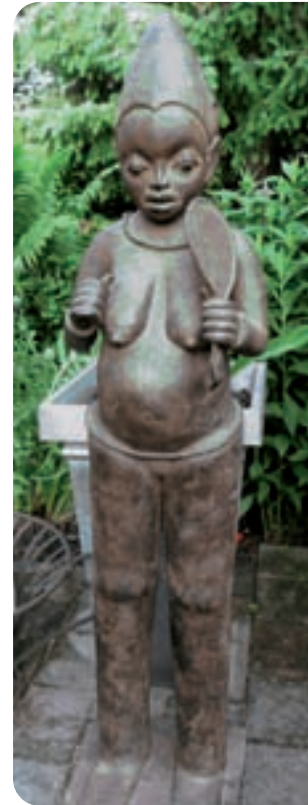
**i** Montag, 18. Januar bis Samstag, 23. Januar 2010, Beginn: 10.00 Uhr  
Stadtbücherei, Am Rathaus, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Mystisches Afrika – Lesung des Lyrikerkreises

Vor mehr als 20 Jahre wurde der **Lyrikerkreis Kamp-Lintfort e.V.** ins Leben gerufen. Heute zählt der Dichterkreis sieben aktive Autorinnen und Autoren und acht passive Mitglieder. Er hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Nicht „hochgestochene“ Lyrik, sondern die Teilhabe an den alltäglichen Dingen, haben sich die Frauen und Männer auf die Fahnen geschrieben. Es geht ihnen darum, ihrem Publikum eigene Erlebnisse mit humorvollen oder nachdenklichen Worten näher zu bringen. „Schreiben, was man erlebt“ lautet auch heute noch das Motto des Lyrikerkreises.

Zum Thema Afrika hat der Lyrikerkreis einen Gedichtband herausgegeben, aus dem jetzt passend zur Ausstellung in der Galerie Schulz nachdenkliche, einfühlsame und anschauliche Gedichte und Texte mit musikalischer Untermalung vorgetragen werden.

Wer den Lyrikerkreis und seine Lesungen kennt, weiß, dass sich das Zuhören lohnt. Interessierten Neuhörern bietet sich nun die Gelegenheit, die Ausstellung afrikanischer Kunst in der Galerie Schulz zu sehen und dabei die Autorinnen und Autoren des Lyrikerkreises zu hören.



**i** Montag, 18. Januar 2010, 16.00 Uhr  
Kunst Handel Agentur Bernd Schulz, Oststraße 77, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Kultur Unter Tage

Kamp-Lintfort liegt am Niederrhein. Doch die Schätze, die Stadtgeschichte geschrieben, wurden in der Tiefe gefunden. Literatur Unter Tage lädt zu erhellenden Momenten und tiefschürfenden Gedanken ein.

## Kultur Unter Tage I: Ziegelbrand

### Lesung im Gewölbekeller Kloster Kamp

Im Gewölbekeller des Klosters Kamp lesen Mitglieder von **LesART** und des **Verein Niederrhein** Texte über die Ziegelherstellung. Die roten Steine prägen seit fast 1000 Jahren das Gesicht der Stadt. Dabei steht das Sachbuch „Von der Ziegelhütte zur Ringofenziegelei“ von Bernhard Niemöller im Mittelpunkt. Um das Leben der Ziegler anschaulich darzustellen, wird aber auch aus Romanen und Erzählungen gelesen. So lassen die VorleserInnen die Arbeits- und Lebensbedingungen dieser Berufsgruppe und ihrer Familien wieder lebendig werden.



Darüber hinaus zeigt eine Dia-Show, wie sich das Gesicht des Ortes vom 10. Jahrhundert bis heute gewandelt hat. Geschichten und Vorlese-Künste versprechen einen eindrucksvollen Abend, an dessen Ende die Zuhörer die roten Ziegelmauern mit anderen Augen sehen werden.

**i** Sonntag, 17. Januar 2010, 18.00 Uhr  
Geistliches und kulturelles Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13  
Eintritt: 3 Euro, Eintrittskarten in der Stadtbücherei, Telefon 02842/912-385

## Kultur Unter Tage II: Hörspiel Schacht

### Lesung im Lehrstollen des Bergwerk West

Unter Tage, im Lehrstollen des Bergwerk West, können junge Krimifans miterleben, wie ihre Helden auf Verbrecherjagd gehen. Starke Nerven sind gefragt, wenn „Die Drei ???“, „TKKG“ oder „Geisterjäger“ John Sinclairs knifflige Fälle lösen und übersinnlichen Phänomenen nachspüren. Denn neben der besonderen, unterirdischen Atmosphäre werden im Lehrstollen Klangwelten von CD die Geschichten untermalen. Insbesondere Schülergruppen sind zu diesem außergewöhnlichen Hörerlebnis eingeladen.

**i** Dienstag, 19. Januar 2010, 10.00 bis 16.00 Uhr  
Bergwerk West, Lehrstollen, Ausbildungsbereich, Friedrich-Heinrich-Allee 63  
Eintritt frei, Anmeldung in der Stadtbücherei, Telefon 02842/912-375

## Kultur Unter Tage III: Kleine Welten mit dem Rad

### Lesung im Fahrradkeller des Kamp-Lintforter Rathauses

Im Fahrradkeller des Kamp-Lintforter Rathauses wird Christian Behrens vom **Kleinkunsttheater Moers** eine bunte Mischung von Liedern und Texten aus seinem ersten Programm „**Kleine Welten**“ vorstellen. Die Palette reicht von den bekannten Fahrradliedern wie der „Niederrheinroute“ bis hin zu Stücken wie „Die Helden“. Einige der 1996 entstandenen Stücke haben mittlerweile Kultstatus.

Behrens kommt auf Einladung des **Vereins LesART** und des **ADFC Kamp-Lintfort**s in den Fahrradkeller. Nach dem Programm führt der ADFC, natürlich per Rad, durch die Altsiedlung und ehemalige Bergleute stellen das Museum „**Haus des Bergmanns**“ mit seinen Exponaten vor.

**i** Samstag, 23. Januar 2010, 10.30 Uhr – Radtour: 12.00 Uhr  
Rathaus Kamp-Lintfort, Rathaus 2  
Eintritt: 3 Euro, Eintrittskarten in der Stadtbücherei, Telefon 02842/912-385

# Local Heroes – Musik

## „Edith Piaf – Ihre Chansons, Ihr Leben“

Woran denken wir beim Namen Edith Piaf? Eine einmalige Stimme, ein einmaliges Schicksal, eine einmalige Frau in „kleinen Verhältnissen“ geboren, triumphiert als Künstlerin und erobert die Herzen der Welt. An diesem Abend widmen wir uns der „grande dame“ des französischen Chansons und ihren unvergleichlichen Mitstreitern Georges Moustaki, Gilbert Bécaud, Charles Aznavour und Yves Montand. Auch Besucher ohne Französischkenntnisse werden beim Abschied bestätigen können: „Non, je ne regrette rien!“ (Nee, ich bereue nichts!). Die Veranstaltung wird gemeinsam von der **VHS** und der **Stadtbücherei Kamp-Lintfort** ausgerichtet.



**i** Mittwoch, 20. Januar 2010, 19.30 Uhr  
Stadtbücherei, Am Rathaus, Kamp-Lintfort  
Eintritt: 5 Euro, Kartenverkauf: 02841/201968 VHS und Abendkasse

## Konzert des „Trio Bamberg“ im Rokokosaal des Klosters Kamp

Wenn jemand in Kamp-Lintfort den Titel „Local Heroe“ verdient hätte, dann wäre **Alexander Hülshoff** einer der ersten Anwärter. Der international renommierte Cellist ist als künstlerischer Leiter gemeinsam mit Katharina Apel treibende

Kraft des Kammermusikfestes Kloster Kamp. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 wird das Fest seine 7. Auflage erleben und vom 15. bis 22. August wieder zahlreiche Freunde der Kammermusik nach Kamp-Lintfort locken.

Doch bereits in der Local Heroes-Woche wird Hülshoff im Rokokosaal des Klosters Kamp gemeinsam mit **Robert Benz**, einer der führenden Pianisten Deutschlands, und dem russischen Geiger und Stuttgarter Konzertmeister **Jewgeni Schuk** einen Kammermusik-Abend gestalten. Es wird empfohlen, sich frühzeitig um Karten zu bemühen. Denn die drei Musiker des Trios Bamberg sorgen mit ihren Auftritten in Deutschland und auf Tourneen im Ausland stets für Begeisterung bei Publikum und Presse.

Am 20. und 21. Januar werden sie das Klaviertrio NR. 1 op. 18 von Camille Saint Saens (1835-1921) sowie das Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op.63 von Robert Schumann (1818 -1856) spielen.

**i** Mittwoch, 20. Januar 2010 und Donnerstag, 21. Januar 2010, 20.00 Uhr  
Geistliches und kulturelles Zentrum Kloster Kamp, Rokokosaal  
Abteiplatz 13, Kamp-Lintfort  
Eintritt: 12 Euro, Kartenverkauf: 02842/927540, Zentrum Kloster Kamp



# Local Heroes – Musik

## Rockkonzert im KaLIBER e.V.

Die Kamp-Lintforter Band „*Jumping Jack*“ ist gefragt. In der Local Heroes Woche treten die Lokalmatadore im KaLIBER auf. Die vier Musiker und eine Musikerin haben in der Kamp-Lintforter Musikschule ihr Handwerk gelernt. Gitarrist und Sänger ist Tim Kaever, sein Bruder Felix spielt den Bass. Marina Hinsch sitzt am Keyboard und Lukas Styma am Schlagzeug. Mit Coversongs aus dem Bereich Rock und Pop und sogar mit eigenen Werken können sie ihr Publikum begeistern. Da bleibt kein Fuß ruhig. Und im KaLIBER, wo regelmäßig Konzerte stattfinden, freuen sich die Jugendlichen schon auf „ihre“ Band.

**i** Freitag, 22. Januar 2010, 19.30 Uhr  
Altes Rathaus, Moerser Straße 316  
Eintritt: 3 Euro, Abendkasse



## Trommelzauber in Kamp-Lintfort

Der Bürgermeister ist Pate des RUHR 2010 Projektes „Wir trommeln für Kinder“ in Kamp-Lintfort. In allen 53 Kommunen der Kulturhauptstadt erklingen selbstgebaute Trommeln unter dem Motto „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“. In Kamp-Lintfort haben Kinder in der Schule und in kirchlichen Gruppen Trommeln gestaltet, mit denen sie durch die Stadt ziehen. Treffpunkt ist der Prinzenplatz in der Innenstadt. Von hier ziehen über 400 Kinder trommelnd zur Eyller Sporthalle. Profis von „Trommelzauber“ erwarten sie hier. Unter ihrer Anleitung erleben die Kinder und alle, die afrikanischen Klänge und Rhythmen lauschen wollen, afrikanische Kultur und Lebensfreude.

**i** Donnerstag, 21. Januar 2010, 17.00 Uhr  
Prinzenplatz, Ecke Moerser Straße/Freiherr-vom-Stein-Straße  
Ab 18.00 Uhr, Eyller Halle, Eyller Straße 45, Eintritt frei

# Local Heroes – Musik

## Klassik pur

Ein kammermusikalisches Konzert gestalten **Musikerinnen und Musiker der Musikschule Kamp-Lintfort** im Rokoko-saal im Kloster Kamp. Diese jungen Künstlerinnen und Künstler haben am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Sie präsentieren Werke aus vier Jahrhunderten in unterschiedlichen Instrumentalbesetzungen.

Die Musikschule möchte Musik und Kultur für jede Alters- und Bevölkerungsgruppe lebendig gestalten. Mit ihren fast 1.000 Schülerinnen und Schülern im Alter von 2 bis 70 Jahren ist ein breites Spektrum von musikalischer Früherziehung über klassische Musik bis hin zur Rock- und Populärmusik im Angebot.

Seit 2004 gibt es auch eine Tanzabteilung. Klassik pur zeigt einen kleinen Ausschnitt des musikalischen und tänzerischen Könnens, das in der Musikschule vereint ist. Auf einen Hörgenuss auf hohem Niveau können sich die Konzertbesucher freuen.



Samstag, 23. Januar 2010, 19.00 Uhr  
Geitliches und kulturelles Zentrum Kloster Kamp, Rokokosaal, Abteiplatz 13  
Eintritt: 3 Euro, Eintrittskarten in der Musikschule, Telefon 02842/2019



## Hoerstival

Bereits seit sieben Jahren wird das Hoerstival mit großem Erfolg im Kamp-Lintforter Ortsteil Hoerstgen durchgeführt. Der Erlös des aufwändig vorbereiteten Festivals fließt in die Kinder – und Jugendarbeit ein. Extra für die Local Heroes Woche organisieren **Jugendliche der Evangelischen Kirchengemeinde Hoerstgen** selbständig ein Rockkonzert mit ca. 6 Nachwuchsbands. Sie fragen die Bands an und treffen die Auswahl. Plakate und Flyer werden von ihnen gestaltet, um über die Hoerstgen hinaus auf das besondere Rockkonzert aufmerksam zu machen. Erfahren in der gesamten Organisation einer solch großen Veranstaltung können sich Jugendliche und jung Gebliebene auf einen perfekt organisierten und musikalisch abwechslungsreichen Abend freuen.



Samstag, 23. Januar 2010, 18.00 Uhr  
Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen, Dorfstraße 7, Kamp-Lintfort  
Eintritt: 4 Euro, Kartenverkauf: Gemeindehaus, Dorfstraße 7, Do. 18-19.30 Uhr



# Local Heroes – Theater/Kabarett

## Ein kriminologisches Abendessen in drei Gängen

Nervenkitzel und Gaumenschmaus? Die Niederrheinschule lädt sie ein zu einem mörderischen Jahresauftakt: Genießen Sie bei einem Drei-Gänge-Menü in stilvoller Atmosphäre ein spannungsgeladenes Kriminaldrama. Beweisen Sie detektivisches Gespür bei der Lösung eines rätselhaften Mordfalls. Stärken Sie sich in den Atempausen mit Köstlichkeiten aus dem Hause Achteraths. Gönnen Sie sich einen unterhaltenden Abend mit dem Service der **Schülerinnen und Schüler der Niederrheinschule**. „Alle Schnüffelnasen, Genießer und Freunde der dramatischen Kost heißen wir bei uns Herzlich Willkommen“. Getränke sind nicht im Eintrittspreis inbegriffen.

Die Veranstaltung ist aus einer langjährigen Kooperation des **Restaurants Acherath's** in Rayen und der Niederrheinschule entstanden. Mehrere Schülerinnen und Schüler der Förderschule haben in den Bereichen gastronomischer Service und Küche bereits ein ganzes Schuljahr an zwei Tagen der Woche ein Praktikum absolviert. In dem für kreative Spitzenküche bekannten Restaurant konnten sie ihre Fähigkeiten üben und erweitern.

**i** Dienstag, 19. Januar 2010, 19.00 Uhr  
Förderschule Niederrhein, Friedrich-Heinrich-Allee 24  
Eintritt: 40 Euro, Kartenverkauf: Förderschule Niederrhein, 02842/50340



## Räuber Hotzenplotz in Kamp-Lintfort

Welches Kind kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz, der Großmutter's schöne Kaffeemühle gestohlen hat? Die **Bühne 69 e.V.**, die bekannte Amateurtheatergruppe aus Kamp-Lintfort, bringt Kasperls und Seppls Erlebnisse mit dem Räuber und ihr Zusammentreffen mit dem Zauberer Petrosilius Zwackelmann auf die Bühne. Seit 40 Jahren sorgt der Verein Bühne 69 in Kamp-Lintfort für bühnenreife Unterhaltung. Ob Komödie, Kinderstück oder Schauspiel – die Mitglieder haben sich einen Ruf erspielt, der über die Stadtgrenzen hinaus reicht.

**i** Sonntag, 17. Januar 2010, 11.00 und 15.00 Uhr  
Realschule, Sudermannstraße 4  
Eintritt: 3 Euro, Kartenverkauf: Bühne 69, Telefon 02842/3399380

# Local Heroes – Theater/Kabarett

## Ganz oder gar nicht – Theater mit Musik

Kein Job, kein Geld, keine Unterhosen. Was tun, wenn man arbeitslos ist, die Stütze hinten und vorne nicht reicht und man zudem noch Krach mit der Ehefrau hat? Vor diesen Problemen stehen Kalle, Norbert und Herbert ständig. Als sie mitbekommen, welchen Erfolg die „Chippendales“ mit ihren Auftritten haben, wittern sie ihre Chance und beschließen: Wenn sie schon vor der Gesellschaft die Hosen herunterlassen müssen, dann für Geld! Sie wollen strippen! Doch die arbeitslosen Jungs sind weder schön noch blutjung. Im Gegenteil: Ihre Körper zieren Rettungsringe und Hühnerbrüste, und mit den „Chippendales“ haben sie in etwa soviel gemein wie Woody Allen mit Arnold Schwarzenegger. Über ein Casting treffen sie Kevin, einen Mann,

der zwar auch nicht durchs Tanzen überzeugt, dessen Qualitäten aber in engen Hosen sichtbar werden. Schließlich kommt noch „The Rock“ dazu, ein gut gebauter Tänzer aus Jamaika - fertig sind die „Wilden Stiere“. Doch wie stellt man eine wirklich gute Show

auf die Beine, wie wird man(n) Herr über die eigene Scham und klemmende Reißverschlüsse? Schnell wird klar, dass sie professionelle Hilfe brauchen, denn bald steht der erste Auftritt an. Doch das Quintett darf nur auf die Bühne, wenn es alle Hüllen fallen lässt. „Ganz oder gar nicht“ eben! Freuen Sie sich auf eine turbulente Inszenierung des **fischer & jung ensemble**: Ein Stück über „männliche“ Schwächen, über Geldnot, Freundschaft, Verzweiflung, Mut und Größenwahn.



Freitag, 22. Januar 2010, 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr  
Bergwerk West, Lohnhalle, Friedrich-Heinrich-Allee 63, Kamp-Lintfort  
Eintritt: VVK 15,50 Euro/18,50 Euro, AK 17,50 Euro/20,50 Euro  
Kartenverkauf: CTS-System/Artzreisen, Telefon 02842/91390  
Buchhandlung Broekmann, Telefon 02842/2138  
Buchhandlung Am Rathaus, Telefon 02842/921779

## „Pottpürree“ – Musikalisches Kabarett

Für die Local Heroes Woche hat das Ensemble Nahtlos ein „Pottpürree“ angerichtet. **Norbert Knabben** und **Kerstin Brix** (Test und Gesang) und **Hans Lammert** (Klavier), **Charly Opriel** (Kontrabass) und **Jörg Bienemann** (Schlagzeug) sorgen mit ihrem musikalischen Kabarettstück für anregende Einblicke in die Spezie der Niederrheiner.



Szenen, Texte und Songs über die besondere Spezie Mensch, die im allgemeinen als Niederrheiner bezeichnet wird, deren Wurzeln und genetisches Material des öfteren zwischen Ruhrpott und Niederrhein mal hin und mal herpendeln. Mit anderen Worten: „Nix genaues weiß man nicht, über den Niederrheiner und die Niederheinerin.“

Einige aufhellende Betrachtungen sollen also zur Klärung der Frage beitragen, um welche Art es sich bei dieser besonderen Spezie handelt. Sie bewegen sich im Flachland zwischen Emmerich-Eltener Berg und Nettetaler Ley-Niederungen zwischen Kevelaerer Kerzenkapelle und Duisburgs „Ball der einsamen Herzen“ angesiedelt hat. In dem musikalisch untermalten Programm werden Texte der verstorbenen Sängerin Elfi Kluth aus Xanten und des großen Moerser Kabarettisten Hans-Dieter Hüsich präsentiert.



Sonntag, 24. Januar 2010, 18.00 Uhr, ABC-Keller, Ringstraße 130, Kamp-Lintfort  
Eintritt: VVK 12,50 Euro, AK 14,50 Euro  
Kartenverkauf: CTS-System/Artzreisen, Telefon 02842/91390  
Buchhandlung Broekmann, Telefon 02842/2138  
Buchhandlung Am Rathaus, Telefon 02842/921779

# Local Heroes – Von allem etwas

## Tag der Stille im Kloster Kamp

Im historischen Kloster Kamp zur Ruhe kommen, innehalten, einmal nichts leisten müssen oder tun sollen, sondern einfach nur SEIN. Sich in die uralte Tradition der Klöster hineinfinden, die immer Zeiten der Stille und innerer Sammlung kannten.



Der Meditationsraum lädt ein, mit kleinen Übungen in die Stille geführt zu werden. In einem weiteren Raum besteht die Möglichkeit, die Stille selbst entstehen zu lassen. Die Marienkapelle steht zum stillen Gebet zur Verfügung. Die Besucher sollten dicke Socken mitbringen, der Meditationsraum darf nicht mit Schuhen betreten werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den Terrassengarten am Kloster Kamp sowie das Museum Kloster Kamp zu besuchen.

**i** Sonntag, 17. Januar 2010, 14.00 Uhr  
Geistliches und kulturelles Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Hier lacht der Amtsschimmel. Lachen Sie mit!

**Beschäftigte des Rathauses** nutzen ihren „langen Donnerstag“, um sich einmal richtig auszulachen. Nach dem Motto „Hier lacht der Amtsschimmel. Lachen Sie mit!“ sind auch alle Besucher des Rathauses aufgefordert, sich von der niederrheinischen **Lachtrainerin Heide Wahl** das Zwergfell in Wallung bringen zu lassen. Bei den praktischen Übungen wird zur Kommunikation mit den Umstehenden und zum Mitlachen animiert. Kommen Sie vorbei, wenn Sie Spaß haben wollen!

Im Rathaus arbeiten auch Freizeitkünstlerinnen und -künstler. Ihre gestalterischen Fähigkeiten stellen die Beschäftigten im Rathausfoyer aus. Dass sie auch Musik machen können, stellt die eigens zur Local Heroes Woche zusammen gestellte „Amtsband“ mit rockiger Musik unter Beweis. Jetzt fehlen nur noch Speis und Trank, aber auch dafür ist gesorgt! Lassen Sie sich überraschen.

**i** Donnerstag, 21. Januar 2010, 16.30 bis 18.00 Uhr  
Rathausfoyer, Am Rathaus 2, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Geschäftsbesuche

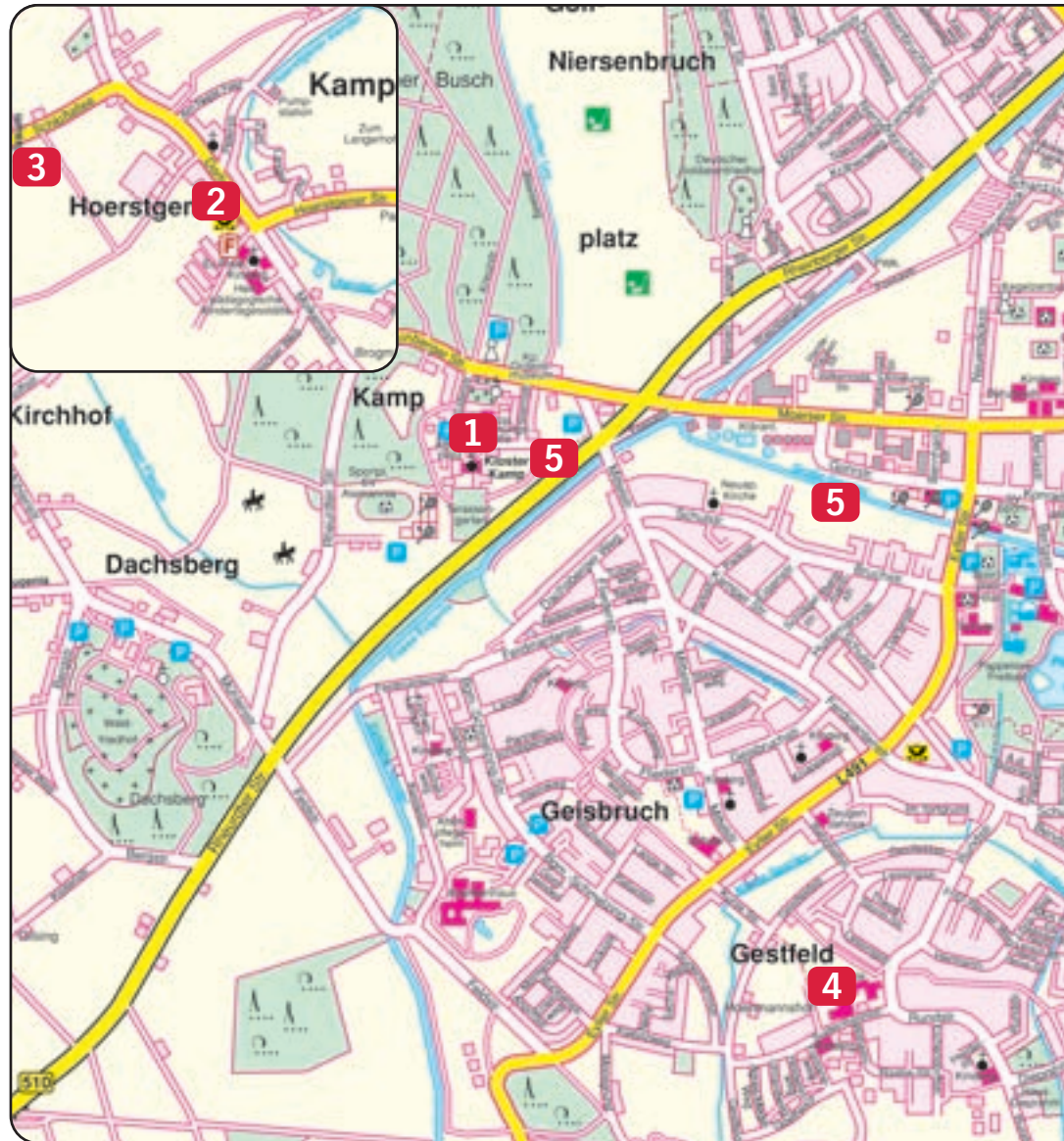
Wer eine Stadt kennen lernen will, der sollte einkaufen gehen! Wo sonst als in den Geschäften könnte man mehr über die Menschen und ihre Geschichten erfahren? Dies ist auch Peter Vogelsang, einem Schauspieler der **Bühne 69**, bekannt. Er sammelte zahlreiche Anekdoten und Geschichten aus dem Kamp-Lintforter Geschäftsleben. Entlang der Moerser Straße besucht er nun die Originalschauplätze und erzählt die Geschichten zu den Geschäften und den Menschen, die dort arbeiteten und einkauften. Dabei wird so manche Kuriosität zu Tage gefördert. Beispielsweise die Geschichte von Tante Bally, die in den 1950er Jahren in einem heutigen Spielwarengeschäft ein Eiscafé hatte. Die unter Kindern stadtbekannteste Institution reichte damals das Eis noch für fünf Pfennige über die Theke. Und wenn man Glück hatte, gab's auch mal ein Eis umsonst.

**i** Samstag, 23. Januar 2010, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Geschäfte an der unteren Moerser Straße, Treffpunkt: Moerser Straße 245a  
Eintritt frei



# Kulturstadtplan – Was und Wo?

- 1** Geistliches und Kulturelles Zentrum  
Kloster Kamp e. V.  
Seminare, Spiritualität, Klosterladen-  
und -café u.a. / Rokokosaal – Konzert
- 2** Europäische Begegnungsstätte  
Kloster Kamp  
Bewahren der Klostertradition
- 3** Museum Kloster Kamp  
Geschichte und Tradition  
des Zisterzienserordens
- 4** Abteiplatz  
Orangerie  
Ausstellungen  
Terrassengarten Kloster Kamp
- 5** Freie evangelische Gemeinde  
Jugendkultur  
Dorfstraße 7
- 6** Haus Frohnenbruch  
Denkmal  
Schloßallee 81
- 7** Realschule / Aula  
Theater, Musik  
Sudermannstraße 4
- 8** Wandelweg  
Geschichte, Musik u. a.  
Stephanswäldchen,  
Friedrich-Heinrich-Allee bis  
Terrassengarten Kloster Kamp
- 9** Galerie Schulz  
Ausstellung  
Oststraße 77
- 10** ABC-Keller  
Kabarett, Musik  
Ringstraße 130
- 11** Förderschule Niederrhein / Aula  
Theater u. a.  
VHS Kamp-Lintfort  
Bildung und Kultur  
Verein Niederrhein e.V.  
Sammlung u.a. zur Ortsgeschichte  
Friedrich-Heinrich-Allee 24



# Kulturstadtplan – Was und Wo?



- 9** Bergwerk West / Lohnhalle  
Musik, Theater  
Friedrich-Heinrich-Allee 63
- 10** LINEG  
Ausstellung  
Friedrich-Heinrich-Allee 64
- 11** KRZN  
Ausstellung  
Friedrich-Heinrich-Allee 130
- 12** K.U.K. Interkulturelles Frauencafé  
Lesung, Musik u.a.  
Wilhelmstraße 6
- 13** Stadthalle  
Theater, Musical, Kabarett  
  
Geologisches Museum  
Geologische Sammlung  
Moerser Straße 167
- 14** Rathaus  
Ausstellung  
Am Rathaus 2
- 15** Stadtbücherei  
Literatur, Ausstellung  
LesArt e.V.  
Förderung der Lesekultur  
Am Rathaus
- 16** Galerie Schürmann  
Ausstellung  
Moerser Straße 252
- 17** Altes Rathaus KaLIBER e.V.  
Jugendkultur  
Moerser Straße 316
- 18** Haus des Bergmanns  
Museum  
Ebertstraße 88

# !SING – Day of Song

## Kamper Klanggarten

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 gibt es viele Anlässe zum Feiern. Aber RUHR.2010 beschert der Metropole einen richtigen Feiertag: einen, an dem die ganze Metropole singt! Wie in allen 53 Revierstädten der Metropole Ruhr wird am Samstag, 5. Juni 2010, auch in Kamp-Lintfort überall gesungen, in Altentagesstätten, Kirchen, auf Straßen und Plätzen. An diesem Tag schalten wir die Konservenmusik aus und unsere Stimmen ein!

Auf diese Chöre können Sie sich freuen:

**Kirchenchor St. Josef**  
**Kirchenchor St. Paulus**  
**Kirchenchor St. Marien**  
**Kirchenchor Liebfrauen Kamp**  
**Lithning souls, Gospelchor**  
**Schulchor, Grundschule am Niersenberg**  
**TWELVE SINGERS, UNESCO-Gesamtschule**  
**Junger Chor „Tritonus“**  
**Sing a song**  
**Schmiedequartett**  
**Mittwochschor**  
**Frauensingkreis Niederberg**  
**M.G.V. 1875 Concordia Kamp**  
**Knappenchor Friedrich-Heinrich**



Samstagmittag geben die Kirchturmglöcken das Startsignal für !SING CITY. Nach dem Zwölf-Uhr-Läuten singen alle Chöre mit allen Menschen der Metropole Ruhr gemeinsam dasselbe Lied. Aus dem Terrassengarten des Klosters Kamp wird der „**Kamper Klanggarten**“. Vierzehn Kamp-Lintforter Chöre mit insgesamt über 300 Sängerinnen und Sängern jeden Alters singen für die Kamp-Lintforter. Jeder Chor trägt auch ein Lied aus seinem Repertoire vor. Wer mag, kann mitsingen!

Am Abend erreicht !SING – DAY OF SONG seinen Höhepunkt. In der VELTINS-Arena auf Schalke singt der größte mehrstimmige Chor deutscher Musikgeschichte ein gemeinsames Abschlusskonzert – dirigiert von Steven Sloane, Regie führt Jonathan Eaton.



Bitte beachten Sie die detaillierten Programmhinweise zum Day of song in Kamp-Lintfort auf Flyern und Plakaten ab Frühjahr 2010.

## SchachtZeichen – Ein Bild für den Wandel in der Metropole

Bis zu 400 gelbe Ballone werden vom **22. bis 30. Mai 2010** über dem Ruhrgebiet schweben. Stecknadeln gleich werden sie in einer Höhe von 80 Metern über den ehemaligen Schachtgeländen schweben. Die 4000 Quadratkilometer große Kunstinstallation über der Metropole Ruhr erzählt von der Kraft der Menschen, den Wandel zu gestalten.



Kamp-Lintfort hat ein noch aktives Bergwerk mit vier Schächten: Bergwerk West, Rossenray, Norddeutschland und Hoerstgen. Das Stadtbild ist noch geprägt von diesen Fördertürmen. Dennoch, auch wir sind vom Strukturwandel im Ruhrgebiet betroffen, die Tage des Bergbaus in unserer Stadt sind begrenzt. Deshalb sollen mindestens zwei Ballone in der letzten Maiwoche über Kamp-Lintfort schweben. Ein Sponsor für die Ballone ist gefunden, gesucht werden Ballonpaten. Jeden Abend werden die Ballone mit einem Durchmesser von 3.70 Metern eingeholt um am nächsten Morgen wieder aufgelassen zu werden.

**Wer kreative Ideen hat und Aktionen unter den Ballonen gestalten möchte, kann sich im Kulturbüro der Stadt melden.**



Der Standort der Ballone stand bei Drucklegung noch nicht fest.

## Still-Leben Ruhrschnellweg Die Metropole feiert und Kamp-Lintfort feiert mit!

Die Autobahn A40 verbindet Stadtteile und Menschen der Metropole Ruhr. Sie ist eine Straße mit einem der höchsten Verkehrsaufkommen in Deutschland. An einem Tag steht sie im Kulturhauptstadtjahr für sechs Stunden still. Auf 60 Kilometer ist die Autobahn am **18. Juli 2010 von 11 bis 17 Uhr** in beiden Richtungen für den Kraftverkehr gesperrt. Stattdessen entsteht dort mit 20.000 Tischen die längste Tafel der Welt.

Das Kulturbüro der Stadt hat für Kamp-Lintfort fünf Tische reserviert. Diese kommen auf dem Streckenabschnitt in Höhe Duisburg Häfen zu stehen. **Beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters wird ausgelost, wer die Kamp-Lintforter Tische belegen kann.** Gruppen ehrenamtlich aktiver aus der Stadt können sich bis zum 10. Januar 2010 per Postkarte beim Kulturbüro bewerben. Ideen, wie Alltagskultur von der Gruppe auf die Straße gebracht werden kann, sollten kurz genannt werden. Alles ist denkbar von Musik, Spiel über Picknick bis hin zu Walk acts ist fast alles möglich.

Die sieben Anrainerstädte Duisburg, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Bochum und Dortmund präsentieren zusätzlich ein Programm auf eigenen Bühnen.



# TWINS-Projekt

## TWINS – Ein Leitprojekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

### Kamp-Lintforter TWINS-Projekte

Unter TWINS (Zwillinge) versteht die Ruhr 2010-Organisation Kulturprojekte, die gemeinsam mit europäischen Partnerstädten durchgeführt werden. Eine international besetzte Jury hat aus insgesamt knapp 500 Projektbewerbungen 100 TWINS-Ideen ausgewählt.

„Herzlichen Glückwunsch!“ hieß es im März 2009, als die Mitteilung kam, dass drei der vier eingereichten Kamp-Lintfort TWINS-Projektideen zur Förderung ausgewählt wurden.

Bei den Partnerprojekten geht es darum, neue europäische Netzwerke aufzubauen und einen dauerhaften Beitrag zur kulturellen Zusammenarbeit und zum interkulturellen Dialog zu leisten.



Das **Traditionsfest** in der Lohnhalle des Bergwerk West, zu dem ehemalige Bergleute aus England und Polen eingeladen sind, trägt diesem Gedanken ebenso Rechnung wie die **„Europäische Begegnung“ im Kloster Kamp**, bei der Geistliche aus Zisterzienserklöstern in Europa mit europäischen Politikern zusammentreffen. Und auch der **Klostermarkt am Kloster Kamp** (Foto links) fand den Zuspruch der Jury, weil hier mit Klöstern im europäischen Ausland kooperiert wird.

Schließlich wurde die **„Eröffnung des Wandelweges“** zu einem TWINS-Projekt, weil hier Jugendliche aus den Partnerstädten Kamp-Lintforts mitwirken werden.

Denn insbesondere der Jugend soll Gelegenheit zu gemeinsamen kulturellen Projekten, zum Austausch und Kennenlernen gegeben werden. Gefördert wird dieses Projekt aus Mitteln der Landesregierung für das Kulturhauptstadtjahr 2010.

## Glück auf, Good luck und Szczesc Boze: Traditionsfest auf Bergwerk West

Der Bergbau hat nicht nur im Ruhrgebiet eine lange Tradition. Auch in den Kohleregionen Englands und Polens prägte er die Arbeitswelt und schuf eine eigenständige Kultur und Lebensweise. Am 22. Januar 2010 kommen ehemalige Bergleute aus Kamp-Lintforts englischer Partnerstadt Chester-le-Street und der polnischen Partnerstadt Zory zu uns, um gemeinsam mit ihren deutschen Kumpeln und der Bevölkerung ein Traditionsfest zu feiern. Gefeierte wird in der denkmalgeschützten Lohnhalle des Bergwerks West.

In dieser Jugendstilkulisse präsentiert die **Fördergemeinschaft für Bergmannstradition Niederrhein e.V.** großformatige Fotos aus den Anfängen des Bergbaus in Kamp-



Lintfort. Ein **Ex-Kumpel** liest aus dem Buch „Denn sie tragen das Leder vor dem Arsch“ Geschichten aus dem Leben der Bergleute. Und das **Geologische Museum Kamp-Lintfort** zeigt, was außer Kohle unter Tage noch alles zu finden ist.

Zur Tradition der Bergleute gehören auch die **Knappenchöre**, von denen zwei gemeinsam auftreten werden. Mit virtuellen Grubenfahrten bietet der **Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Bergwerk West** Einblicke in die heutige Arbeitswelt unter Tage.

Außerdem zeigt eine Jungunternehmerin, was aus Bergmannskleidung neu gestaltet werden kann. Als Verpflegung werden Spezialitäten der regionalen Küche geboten: Von der Currywurst über Reibekuchen bis hin zu Schwarzbrot mit Rübekraut reicht die Auswahl der Gaumenfreuden.

 Freitag, 22. Januar 2010, 17.00 bis 19.00 Uhr  
Lohnhalle Bergwerk West, Friedrich-Heinrich-Allee 63, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei

## Eröffnung des Wandelweges – Vom Mittelalter in die Neuzeit

Der Wandelweg verbindet die Stadtteile Kamp und Lintfort und damit auch den mittelalterlichen Ursprung Kamp-Lintforts mit seiner Gegenwart. Entlang des Flusslaufs der Großen Goorley führt der Wandelweg vom altherwürdigen Kloster Kamp zum Stephanswäldchen, in unmittelbarer Nähe der Zeche, an der Friedrich-Heinrich-Allee. In deren direkter Nachbarschaft entsteht der neue Standort der Hochschule Rhein-Waal und damit ein wesentlicher Baustein der Zukunft unserer Stadt. „Ein Weg erzählt Geschichte“ – So lautet das Motto des Pfades, auf dem Schautafeln die wesentlichen Stationen der Stadtgeschichte illustrieren. So werden der wirtschaftliche und kulturelle Wandel Kamp-Lintforts sowie markante Punkte am Weg anschaulich erklärt.


Nach sechs Planungsjahren wird der Wandelweg im Mai 2010 der Öffentlichkeit übergeben. Zur Eröffnung erwartet



Kamp-Lintfort Schülerinnen und Schüler aus den Partnerstädten, die gemeinsam mit gleichaltrigen Jugendlichen unserer weiterführenden Schulen unter dem Motto „Wir sind Europa“ Fahnen gestalten. Sie werden zur Einweihung über dem Weg flattern.

Als neue Flaniermeile Kamp-Lintforts wird der Wandelweg als attraktive grüne innerstädtische Ader die beiden historischen Orte Kloster Kamp und Bergwerk West verbinden.

Am Ausgangs- und Endpunkt sowie entlang des Weges wird es am Eröffnungstag ein buntes Programm mit Musik, Theater, Tanz und Sportdarbietungen geben. Viele Vereine und Einrichtungen beteiligen sich an dem attraktiven Programm, das auch die Besonderheiten des Weges einbezieht.

 Samstag, 15. Mai 2010, 15.00 bis 24.00 Uhr  
Wandelweg zwischen Terrassengarten und Stephanswäldchen  
Eintritt frei  
Das detaillierte Programm erscheint im Frühjahr auf Plakaten und Flyern


# TWINS-Projekt

## Europäische Begegnung – Geistliches trifft Weltliches

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie sich das Leben von Mönchen und Nonnen gestaltet, nach welchen Werten und Regeln es sich richtet und welchen Stellenwert diese Werte und Regeln in der heutigen Politik einnehmen, der sollte zum Kamper Berg kommen. Auf Einladung der **Europäischen Begegnungsstätte Kloster Kamp e.V.** sind dort Mönche und Nonnen aus verschiedenen europäischen Zisterzienserklöstern zu Gast. Denn das Kamp-Lintforter Zisterzienserklöster war das erste auf deutschem Boden. Von hier aus haben sich zahlreiche Tochter- und Enkelklöster in ganz Europa gebildet. Die Mönche und Nonnen kommen also „zurück zu den Wurzeln“.


Die Mönche und Nonnen aus den europäischen Nachbarländern werden zur „Europäischen Begegnung“ an den Niederrhein reisen, um sich über die Rolle der Zisterzienser in der europäischen Kultur auszutauschen. In Fachvorträgen wird der Beitrag der Zisterzienser zur kulturellen Entwicklung thematisiert und bei einer Podiumsdiskussion von Geistlichen und Europaabgeordneten über Werte und Regeln in der Politik gesprochen. Besucherinnen und Besucher können darüber hinaus im Rahmen von Gottesdiensten und in einer Vesper die religiöse Kultur der Zisterzienser kennen lernen.

An diesem Wochenende gibt es aber auch für Familien auf den Kamper Berg jede Menge zu entdecken. Erzeugnisse europäische Klöster werden auf dem Klostermarkt im Terrassengarten angeboten. Ein spezielles Programm für Kinder bietet viele Überraschungen, darunter auch ein Ratespiel rund um das Kloster Kamp. Und das Kloster wird seine Tür für Besucher öffnen.

 Freitag, 17. September bis Sonntag, 19. September 2010  
Abteiplatz 13, Kamp-Lintfort  
Eintritt frei



Mit einem Konzert gregorianischer Musik des **ensemble officium** aus Thübingen endet die „Europäische Begegnung“. Das Ensemble officium hat sich mit seinen Interpretationen von Musik der Renaissance, des Mittelalters und besonders des Gregorianischen Chorals in den vergangenen Jahren einen Namen erspielt und ersungen. In Anlehnung an die römische Tradition des 16. und 17. Jahrhunderts favorisiert das Ensemble eine chorische A-cappella-Ausführung der bis zu zwölfstimmigen Werke klassischer Vokalpolyphonie und ist damit einzigartig unter den deutschen Ensembles der Alten Musik.

 Sonntag, 19. September 2010, 19.00 Uhr  
Abteikirche, Abteiplatz, Kamp-Lintfort  
Eintritt stand bei Drucklegung noch nicht fest  
Mehr zur Europäischen Begegnung und dem Programm erfahren Sie aus Flyern und Plakaten im Sommer 2010.

## Klösterliche Tradition und barocker Prachtgarten

### *Klostermarkt und Tag der offenen Tür*

Das 1123 gegründete Zisterzienserkloster Kamp war das erste auf deutschem Boden. Auf den Einfluss des Klosters gingen zahlreiche Gründungen von Töchter- und Enkelklöstern in Deutschland und in Europa zurück. 1990 wurde nach einem Kupferstich aus dem 18. Jahrhundert der barocke Terrassengarten unterhalb des Klosters Kamp rekonstruiert. Seither ist das historische Ensemble von Terrassengarten, Abteikirche, Museum, Kloster und Kräutergarten ein besonderer Anziehungspunkt am Niederrhein. Um vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern die Verbindung

von Klostertradition und der heutigen Nutzung des historischen Ortes nahe zu bringen, lädt das Kloster Kamp zu einem Tag der offenen Tür ein. Außerdem werden Klöster aus Deutschland und Europa auf einem Klostermarkt nach alter Tradition hergestellte Produkte anbieten. Den Besuchern werden Liköre und Klosterbrände, Essig und Öl-Produkte, Kerzen, Ikonen und Karten, aber auch Hautpflege- und Kräuterprodukte aus eigener Herstellung angeboten. Außerdem offeriert das Geistliche und kulturelle Zentrum Kloster Kamp e.V. Pralinen, Schokoküsse, Klosterliköre und Gelees aus eigener Herstellung an.



Samstag, 18. September 2010, 12.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 19. September 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Geistliches und kulturelles Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13  
Eintritt frei



# Jedem Kind ein Instrument



JeKi kennt inzwischen fast jedes Kind, und das ist gut so! „Jedem Kind ein Instrument“ ging als städtische Initiative 2003 von Bochum aus. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 wurde es auf die gesamte Metropole Ruhr ausgedehnt. Durch dieses Projekt erfahren Grundschul Kinder spielerisch musikalische Grundelemente. In der ersten Klasse üben sie singend und tanzend Takt und Rhythmus und suchen sich ein Instrument aus. Ab dem zweiten Schuljahr erhalten die Kinder das von ihnen ausgewählte Instrument kostenlos als Leihgabe für den Unterricht und für das Üben zu Hause. Musikschulpädagoginnen und -pädagogen erstellen das Unterrichtsangebot „Jedem Kind ein Instrument“ und setzen es in enger Kooperation mit den Grundschulen um. In kleinen Gruppen wird gelernt. Ab der dritten Klasse üben die Kinder als Orchester zusammen.

In Kamp-Lintfort beteiligen sich fünf Grundschulen an dem Projekt. Die Musikschule ist ihre Projektpartnerin. Über 400 Kinder machen mit. Sie werden von 11 Musiklehrerinnen und -lehrern der Musikschule unterrichtet. Bis Ende 2009 hat die Musikschule Kamp-Lintfort 170 Instrumente und Zubehör für das Projekt angeschafft. Blasinstrumente wie Blockflöte, Trompete und Posaune gehören dazu. Bei den

Saiteninstrumenten sind Gitarre, Violine, Viola und sogar der Kontrabass im Angebot. Auch Keyboard und Akkordeon gehören als Tasteninstrumente ins Repertoire der verfügbaren Instrumente.

Der Name ist Programm: „Jedem Kind ein Instrument“! Bis zum Jahr 2010 soll jedem Grundschulkind des Ruhrgebietes die Möglichkeit offen stehen, ein Musikinstrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat. Schirmherr dieser kulturellen Bildungsinitiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Die Kulturstiftung des Bundes, das Land und die Städte fördern das Programm.



# Ausklang und Ausblick

In Kamp-Lintfort verbinden sich Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges sehr anschaulich. Das Kloster Kamp hat seit 1123 das spirituelle und kulturelle Leben am Niederrhein gestaltet und geprägt. Es war lange Zeit eine der bedeutendsten Kunst- und Kulturstätten der Region.

Mit der Gründung des Bergwerks Friedrich-Heinrich im Jahr 1906 begann der Aufbruch in die industrielle Moderne. Nicht weit entfernt vom Bergwerk West, das voraussichtlich 2012 seine Tore schließen wird, haben sich bereits Unternehmen der neuen Medien und der High-Tech-Branchen in Gewerbegebieten und Technologieparks angesiedelt.

Die Hochschule Rhein-Waal ist seit Anfang des Jahres 2009 als international ausgerichtete Bildungsstätte in der Stadt und hat mit dem Studiengang ‚E-Government‘ die Lehre aufgenommen. Und an der Friedrich-Heinrich-Allee hat das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein seinen Sitz, das den umliegenden Städten und Gemeinden IT-Dienstleistungen anbietet. Mit diesem Nebeneinander von Vergangenen und Zukünftigem präsentiert sich Kamp-Lintfort als lebendiger Teil der europäischen Kulturhauptstadt 2010.

## Theater und Musik auf dem zukünftigen Gelände der Hochschule Rhein Waal

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bergwerk West entsteht das neue Gebäude der Hochschule Rhein-Waal. Für Oktober 2010 ist hier eine Openair-Kulturveranstaltung für die Studierenden der Hochschule Rhein-Waal und Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen Kamp-Lintforts geplant.

**Ab Sommer 2010 wird das Programm auf Flyern und Plakaten bekannt gegeben.**

## Barockkonzert im Kerzenschein

Besondere Atmosphäre verspricht ein Barockkonzert in der Abteikirche des Klosters Kamp. Geplant ist ein Konzert bei Kerzenschein. Uwe Sin, Kantorist der Abteikirche, bringt Händels „Messias“ mit dem Chor „Dissonanz“ und den Duisburger Philharmonikern zur Aufführung.

**Samstag, 6. November 2010 oder 13. November 2010**



Im Kulturhauptstadtjahr gibt es zahlreiche kulturelle Extras. Kulturschaffende vernetzen sich, um noch mehr Kultur in Kamp-Lintfort anzubieten. Wie nachhaltig diese Kontakte sind, wird sich zeigen, wenn das eine oder andere zusätzliche Kulturangebot auch nach 2010 zu erleben ist.

Auch heute schon hat Kamp-Lintfort ein reiches Kulturangebot, mit kulturellen Highlights wie dem Freilichttheater und der Kamper Nacht. Auf den folgenden Seiten zeigen wir, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, was zu unserem ständigen Kulturangebot gehört.

# Steckbrief unserer Stadt

**Fläche in km :** 63,14 km<sup>2</sup>

**Einwohneranzahl:** 39.491 (Stand August 2009)

**Koordinaten des Rathauses:** 6° 32' 51,5" Ost / 51 ° 30' 13,8" Nord oder 2538065 Rechtswert 5707840 Hochwert

**Drei Dinge, für die wir berühmt sind:** Erstes Zisterzienserkloster in Deutschland (gegründet 1123) mit barocke Terrassengarten (das Sanssouci am Niederrhein genannt) und dem „Segen von Kloster Kamp“ (eine Rüge für nicht erbrachte Leistungen). Größte zusammenhängende Bergarbeitersiedlung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes in direkter Nachbarschaft zum Bergwerk West, ehemals Friedrich-Heinrich (gegründet 1906). Einrichtung der neuen Hochschule Rhein-Waal, Standort Kamp-Lintfort (2009).



**Drei Dinge, die man nicht verpassen darf:** Kamper Nacht im Terrassengarten am Kloster Kamp mit Klassischem Konzert und Musiksynchronem Feuerwerk zum Abschluss; Freilicht-Theater auf dem Abteiplatz mit der Burghofbühne Dinslaken und dem N.N. Theater Köln, Kammernmusikfest Kloster Kamp mit hochklassigen internationalen Musikern im Rokosaal – Sportliche Ereignisse: Moto-Cross, Wir-4-Städtelauf, Walking night – Kamper Sommer: Musik unterschiedlicher Stilrichtungen umsonst an wechselnden Orten.

**Unsere Spezialität:** Rübenkrautpralinen der seit Jahrzehnten in Kamp-Lintfort ansässigen Konditorei Polm, Apfelkraut mit Rosinen und Camper Cognac (Elz) aus dem Klosterladen, Sahneschnittchen von der Bäckerei Holland, „Lintforter Bergmann“, Brot der Bäckerei Büsch.

**Sehenswürdigkeit:** Kloster Kamp mit Terrassengarten; Alter Garten; Abteiplatz; Lohnhalle des Bergwerk West; Altsiedlung mit dem Museum "Haus des Bergmanns"; Geologisches Museum mit geologischer Sammlung des Steinkohlebergwerk Friedrich-Heinrich und großer Sammlung an Gesteinen, Mineralien und Fossilien; Wandelweg, der Kloster und Zeche miteinander verbindet, entlang der Großen Gorley.

**Unser schönster Grillplatz:** Grillplatz am Pappelsee (kostenlose Vermietung über das Grünflächenamt); Jugendzeltplatz in der Leucht (großes Waldgebiet).

**Kurioses:** Bahnhofstraße ohne Bahnhof; Größter Weckmann der Welt von Kamp-Lintforter Bäckerei (Guinnessbucheintrag)

**Wir sind Helden, weil:** Wir aus der Tiefe Schätze bergen: Aus Kohle wird Wärme, aus Lehm werden Ziegel und aus Kies und Sand werden Straßen und Plätze.

**Unser Superhelden:** Deutsche Feldhallenhandballmeister 1958/59 und 1960/61 TuS Lintfort, jetzt Regionalliga.

**Berühmter Toter:** Bürgermeister Schmelzing – eine Straße ist nach ihm benannt.

**Anzahl der Kioske:** 13 Kioske und 10 Trinkhallen – Die beste Bude hat Frau Kluthen auf der Kattenstraße, die hat einfach alles.

**Anzahl der Taubenzüchtervereine:** 3, Brieftaubenzüchterverein „Klosterbote“, Brieftaubenvereine Rodio und P. Pogoda

**Häufigster Nachname:** Müller ( 232), Schmid ( 194), Schmidt (174), Schmitz (118), Schulz ( 105), Meyer (69).

**Unser Maskottchen heißt ... und ist eine:** „KaLi“ - Figur der Werbegemeinschaft

**Unser Wunsch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2010:** Genügend Geld für Kultur für alle!

## Theaterabonnement

Von Kabarett bis Musical, vom Schauspiel über die Komödie bis zur Tragödie reicht das Angebot im Theaterabonnement. Gastspieltheater aus ganz Deutschland und aus dem benachbarten Ausland treten in der 740 Sitzplätze fassenden Stadthalle auf. Acht Veranstaltungen umfasst die Theatersaison zwischen September und April. Ab Juni jedes Jahres kann ein Abonnement erworben werden. Das aktuelle Programm ist jeweils im Veranstaltungskalender der Stadt aufgeführt.

**i** Auskunft:  
Kulturbüro Telefon 02842/912-290  
und [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de)

## Bühne 69

Das Amateurtheater Bühne 69 e.V. ist mittlerweile fester Bestandteil im Theaterabonnement. Die seit über 40 Jahren bestehende Gruppe spielt neben Kommödien auch Kindertheater. Die Aufführungen sind bei Kindergarten- und Schulkindern aus Kamp-Lintfort sehr beliebt. Einmal im Jahr werden im Rahmen einer Benefizaufführung Kinder aus dem Oberhausener Friedensdorf nach Kamp-Lintfort in die Stadthalle eingeladen.

**i** Auskunft:  
Bühne 69 e.V. Telefon 02842/3399380  
und [www.buehne69.de](http://www.buehne69.de)

## Freilichttheater

Zu einem Highlight der Kamp-Lintforter Kulturangebote hat sich das Freilichttheater vor der Kulisse des Kloster Kamp auf dem Abteiplatz entwickelt. Seit 1998 werden in den Sommermonaten an mehreren Wochenenden Stücke des Landestheaters Burghofbühne aus Dinslaken und des N.N. Theaters aus Köln aufgeführt. Eigens für die Veranstaltung wird eine 400 Sitzplätze fassende Tribüne aufgebaut.



Bei jedem Wetter wird auf der unbedachten Bühne gespielt, es ist eben Freilichttheater. Sonderbedingungen sind auf den zu Saisonstart verteilten Flyern und im Internet nachzulesen.

**i** Auskunft:  
Kulturbüro Telefon 02842/912-290  
und [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de)

## „Spaßgesellschaftsabende“

Jedes Jahr im November beginnt das Kabarettfestival mit einer großen Revue in der Stadthalle. Moderiert wird diese Auftaktveranstaltung von bekannten Kabarettisten. In rasanter Abfolge geben hier renommierte Künstler und Künstlerinnen jeweils neben talentierten Newcomern kleine Kostproben ihres Könnens. Damit machen sie Appetit auf ihre Einzelgastspiele im ABC-Keller an weiteren Terminen im selben Monat.

Seit 2008 beteiligt sich die Stadt Kamp-Lintfort wie weitere Städte in Deutschland an den Spaßgesellschaftsabenden. Präsentiert wird das Festival vom Kölner Atelier Theater. Gefördert wird das Kabarettfestival von den Stadtwerken Kamp-Lintfort, der RWE AG und der Stadt Kamp-Lintfort.

**i** Auskunft:  
Kulturbüro Telefon 02842/912-290  
und [www.spaessgesellschaftsabend.de](http://www.spaessgesellschaftsabend.de)

# Geschichte erleben!

## Geologisches Museum

Im Steinkohlebergwerk Friedrich Heinrich wurden seit 1907 durch die dortige Markscheiderei regelmäßig Bohrungen in erschlossenen Gesteinsschichten vorgenommen. Entstanden war im Laufe der Jahrzehnte eine reiche Sammlung. Diese hat die Stadt Kamp-Lintfort 1987 übernommen. Seitdem ist sie im Geologischen Museum, im Kellergeschoss des Schulzentrums, zu sehen (siehe Foto). Im Laufe der Jahrzehnte wurde sie ständig erweitert. Rund 1.100 Gesteine, Mineralien und Fossilien sind hier ausgestellt und durch Fotos und Schautafeln erläutert.



Öffnungszeiten: Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Kontakt: Telefon 02842/336-49



## Museum Kloster-Kamp

Das Museum präsentiert die jahrhundertealte Geschichte und Tradition des Zisterzienserordens. Die umfassende Ausstellung berichtet über das Leben und Wirken der

Mönche in ihrer Zeit und gibt Einblick in die tägliche Philosophie des Klosterlebens. Besonders interessant ist der Kamper Stammbaum von 1728. Eindrucksvoll veranschaulicht er die hohe Zahl und Ausbreitung der Tochter- und Enkelklöster seit 1128 in West- und Osteuropa. Kostbarste Ausstellungsstücke sind das „Kamper Antependium“, ein Altarvorhang aus dem 14. Jahrhundert und das handgeschriebene Brevier aus dem 15. Jahrhundert. Das Stundengebetsbuch mit Psalmen, Gebeten und Liedern wurde im Kloster Kamp verfasst.



Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Kontakt: Telefon 02842/4062 und [www.kloster-kamp.de](http://www.kloster-kamp.de)

## Bergbaumuseum und Haus des Bergmanns

Mit viel Liebe und Engagement hat hier die "Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein e.V." in ihren Vereinsräumen eine Ausstellung über den Bergbau geschaffen. Zu sehen sind verschiedene Grubenlampen in ihrer Entwicklung, Medaillen mit Bergbau-Motiven, die verschiedensten Werkzeuge und Messgeräte, sowie umfangreiches Anschauungsmaterial in Form von Modellen, Fotos, Schriften, Videos und Filmen über den Bergbau.

Mitten in der denkmalgeschützten Bergarbeitersiedlung von 1909, der Altsiedlung, liegt das „Haus des Bergmanns“. Hier wurde ein ehemaliges Bergarbeiterhaus für zwei Familien zum Museum umgewandelt. Die eine Haushälfte wurde wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt und zeigt eine detailgetreu eingerichtete Wohnung einer Bergarbeiterfamilie um 1920/30. Der zweite Teil zeigt technische Geräte aus dem Bergbau und seine Geschichte.



Öffnungszeiten:  
Sonntag und Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr / Sonderführungen nach Absprache  
Kontakt: Telefon 02842/ 6424 (Fördergemeinschaft),  
Telefon 02842/41784 (Museumshaus) und [www.bergmannstradition.de](http://www.bergmannstradition.de)



# Musik und Kunst genießen!

## Konzerte

Der „**Kamp-Lintforter Kultursommer**“ ist eine kostenlose, abwechslungsreiche Konzertveranstaltung an verschiedenen Orten im Stadtgebiet. Im Terrassengarten, im Stephanswäldchen und auch in der Innenstadt treten Gruppen auf, die für jeden Musikgeschmack etwas bieten - von Operngesang bis Countrymusik.

In der stimmungsvollen Atmosphäre des Rokokosaals des Klosters Kamp kann man im Rahmen der „**Kamper Konzerte**“ klassischer Musik auf hohem Niveau genießen. Diese abendliche Kammerkonzertreihe veranstaltet die Stadt Kamp-Lintfort gemeinsam mit der Sparkasse Duisburg. Die Reihe wird auch im Abonnement angeboten, dabei ist jedoch das Silversterkonzert ausgenommen.

Das **Kammermusikfestival** findet jeweils im Sommer in privater Regie statt. Hochklassige internationale Musikerinnen und Musiker proben öffentlich auf dem Klosterberg und präsentieren dann ihr Können dem interessierten Publikum mit einem Konzert.

Stets ausverkauft ist die „**Kamper Nacht**“ im Terrassengarten am Kloster Kamp. Diese anspruchsvolle abendliche Konzertveranstaltung mit renommierten Symphonieorchestern endet mit einem fulminanten musiksynchronen Feuerwerk. Im zweijährigen Rhythmus findet dieses musikalische Highlight mit Unterstützung der örtlichen Wirtschaft statt.

 Auskunft:  
Kulturbüro Telefon 02842/912-276  
und [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de)



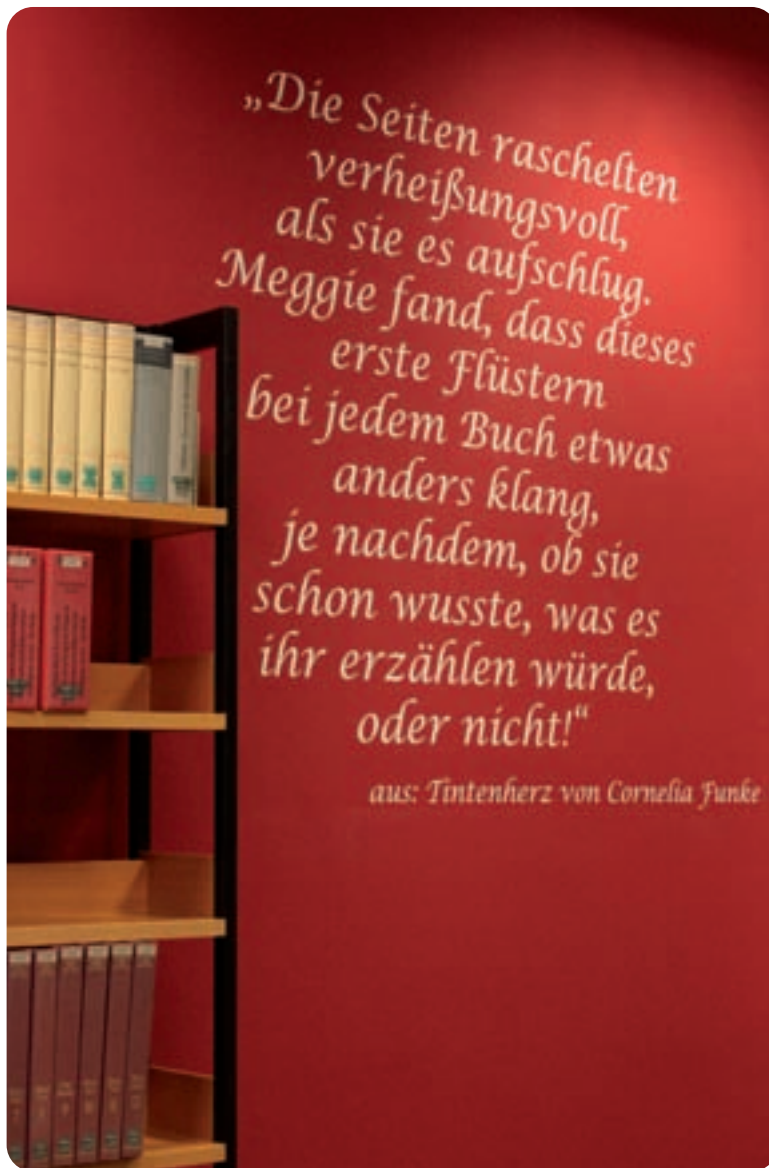
## Kunstaussstellungen

Professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler vom Niederrhein stellen jeweils von Mai bis September in der westlichen **Orangerie im Terrassengarten** (Foto) aus. Diese lichtdurchflutete Glas-Stahl-Konstruktion bringt die Werke zeitgenössischer Kunst auf zwei Ebenen eindrucksvoll zur Geltung. Die Ausstellungsfläche ist bei den Kunstschaffenden sehr begehrt. Aber auch die Zahl der Besucherinnen und Besucher der jeweils mehrwöchigen Ausstellungen zeigt, dass dieser besondere Ausstellungsraum im Terrassengarten unterhalb des Klosters Kamp sehr beliebt ist. Bei freiem Eintritt kann die so genannte geschlossene Orangerie jeweils dienstags bis freitags von 14.00-18.00 Uhr und sonntags von 11.00-18.00 Uhr besichtigt werden.

Kunstaussstellungen präsentieren in Kamp-Lintfort regelmäßig auch die **Stadtbücherei**, mit Werken regionaler Künstlerinnen und Künstler, die auf afrikanische Kunst spezialisierte **Kunsthandel-Agentur Bernd Schulz**, die **Galerie und Einrahmungswerkstatt Schürmann** und die **Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG)** mit zeitgenössischer Kunst sowie das **Geistliche und kulturelle Zentrum Kloster Kamp** im Gewölbekeller.

 Auskunft:  
Kulturbüro Telefon 02842/912-276  
und [www.spassgesellschaftsabende.de](http://www.spassgesellschaftsabende.de)

# Sprache erfahren!



## Stadtbücherei

Als kultureller Treffpunkt, Lernort und Informationsdienstleister gehört die Stadtbücherei zur kulturellen Grundausstattung der Stadt Kamp-Lintfort. An einem Ort sind hier Kultur, Lernen und Information vereint.

Zur Ausleihe stehen mehr als 75.000 Medien bereit; dies sind nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften, Musik-CDs, DVDs, digitale Medien und Spiele für Tisch und Konsole. Mit hellen Arbeitstischen, gemütlichen Leseecken, PC- und Internetarbeitsplätzen lädt die Stadtbücherei zum Lesen, Arbeiten und Schmökern in ihren Räumen ein.



Lesungen und Vorträge für Erwachsene und Kinder sowie regelmäßige Ausstellungen von Hobbykünstlern, -Sammlern und Vereinen machen die Stadtbücherei zu einem lokalen Kommunikationszentrum, das jährlich rund 65.000 Besucher zählt. Bei den meisten Veranstaltungen kooperiert die Stadtbücherei mit dem Lese- und Büchereiförderverein LesART Kamp-Lintfort e.V. Um das Lesen zu fördern und den Umgang mit Sprache und Kultur zu pflegen, arbeitet das Team der Stadtbücherei eng mit Schulen und Kindergärten zusammen.



**Öffnungszeiten:**

Montag, Donnerstag und Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt: Telefon 02842/912-385 und [www.kamp-lintfort.de/stadtbuecherei](http://www.kamp-lintfort.de/stadtbuecherei)

## **Partnerinnen und Partner der Stadt Kamp-Lintfort im Kulturhauptstadtjahr**

ABC-Keller, Ulrich op de Hipt  
ADFC, Ortsverband Kamp-Lintfort  
Bergwerk West, RAG Deutsche Steinkohle AG  
Biolandhof Frohnenbruch, Familie Bird  
Bühne 69 e.V.  
Casino im Park, NK-Hotel Betriebs GmbH  
Europäische Begegnungsstätte Kloster Kamp e.V.  
Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein e.V.  
Freie Ritterschaft Niederrhein e.V.  
Galerie Schürmann, Inhaber Andreas Verfürth  
Geologisches Museum Kamp-Lintfort e.V.  
Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp e.V.  
Grundschulen: Astrid-Lindgren-, Ebert- und Josefschule  
K.U.K., Interkulturelles Frauencafé  
kaLIBER, Verein zur Förderung Jugendkultureller Angebote e.V.  
Kamper Konzerte, Künstlerische Leitung Prof. Alexander Hülshoff  
Kunst Handel Agentur Bernd Schulz  
LesART Kamp-Lintfort e.V.  
Linnartz – Catering & Automaten, Betriebsverpflegung  
Linksrheinische Entwässerungsgesellschaft LINEG  
Lyrikerkreis Kamp-Lintfort e.V.  
Musikschule Kamp-Lintfort e.V.  
Niederrheinschule – Städtische Förderschule  
Reiterverein Seydlitz 1884 e. V.  
Rockline Sound & Light Network, Guido Hausmann  
Stadtbücherei Kamp-Lintfort  
StadtSportVerband Kamp-Lintfort e.V.  
Tanzpädagogin Daniela Herlyn-Kern  
Verein Niederrhein, Ortsgruppe Kamp-Lintfort e.V.  
Vereinigte Sportkegler Kamp-Lintfort e.V.  
VHS Moers Kamp-Lintfort, Zweigstelle Kamp-Lintfort  
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum KRZN

## **Herzlichen Dank für die aktive Mitwirkung!**

### **Wir danken unseren Sponsoren!**

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH  
Sparkasse Duisburg  
St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH  
SET POINT Medien Schiff & Kamp GmbH  
Holzland Güttes  
ABC-Keller, Ulrich op de Hipt

## **Herausgeber**

Stadt Kamp-Lintfort  
Der Bürgermeister  
- Kulturbüro -  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort

## **Redaktion**

Verantwortlich: Petra Niemöller, Kulturbüro

## **Textbearbeitung**

Mathias Schiffmann, freier Journalist  
Petra Niemöller, Kulturhauptstadtbeauftragte

## **Schlussredaktion**

Ilona Haje und Dr. Albert Spitzner-Jahn, Kulturbüro  
Rebecca Zomm, Freiwilliges Soziales Jahr Kultur

## **Fotos**

Ackermann, Andrea (Titelblatt, Seite 4, 7, 10, 11, 12, 15, 19, 32)  
Bergwerk West, Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit (Seite 10, 22)  
Bühne 69 (Seite 17)  
Fischer & Jung (Seite 18)  
Geistliches u. kulturelles Zentrum Kloster Kamp (Seite 13, 16, 19, 24, 28)  
Hülshoff, Alexander (Seite 14)  
Knabben, Norbert (Seite 18)  
Musikschule (Seite 16, 28)  
Schneider, Rudolf (Seite 8)  
Schwarz, Ewald (Seite 26)  
Stadt Kamp-Lintfort (Seite 2, 19, 25, 27, 32, 33, 34)  
Tuschen, Johannes (Seite 6, 9, 11, 14, 15, 16, 17, 22, 23, 29)  
Utermöhlen, Christine (Seite 12)  
Verfürth, Andreas (Seite 7)

## **Stadtplan**

Verlag Simon, Verlag für Kreis- und Stadtpläne, Seite 20 und 21,  
Kartenauszug nur zur Verwendung für die Broschüre

## **Gestaltung, Satz, Bildbearbeitung**

Typograf – Franken-Tuschen GbR, Kamp-Lintfort

## **Druck und Verarbeitung**

Set point Medien – Schiff & Kamp GmbH, Kamp-Lintfort

DIGITAL- UND PRINT-MEDIEN

**SET POINT MEDIEN**

Für alle Anforderungen

technology by  
**HEIDELBERG**



**SET POINT MEDIEN Schiff & Kamp GmbH** Moerser Straße 70 | 47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 02842 92738-0 | Telefax 02842 92738-30 | info@setpoint-medien.de | www.setpoint-medien.de

**ABC KELLER**

[www.abc-keller.de](http://www.abc-keller.de)

Ringstrasse 130 47475 Kamp-Lintfort  
Mobil: 0178-6209191

## Der Event-Keller am Niederrhein

-Comedy-Kabarett-Konzerte-  
Mottoparty-Vermietungen-  
Geburtstage-Hochzeiten- etc.

Für alle Gelegenheiten  
"DER KELLER"

Infos: [www.abc-keller.de](http://www.abc-keller.de)



## Unsere Leistungsbereiche:

- Knie- und Hüftendoprothetik (Navigationsgesteuert)
- Wirbelsäulenchirurgie
- Unfallchirurgie mit spezieller Schulterchirurgie
- Konservative Orthopädie / Spezielle Orthopädische Schmerztherapie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Kardiologie, Lungenheilkunde, Schlafmedizin
- Gastroenterologie, Endokrinologie, Onkologie
- Anästhesie, Intensivmedizin
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Dermatologie (Belegabteilung)
- Gesundheitszentrum
- Pflegeüberleitung und -beratung
- Physikalische Therapie (Reha Rheinland)
- Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Fort- und Weiterbildung

St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH • Rgm./Schmelzing-Str. 90 • 47475 Kamp-Lintfort  
Servizentrale: (0 28 42) 70 80 • info@st-bernhard-hospital.de • www.st-bernhard-hospital.de

ST. BERNHARD-HOSPITAL  
KAMP-LINTFORT



## *Ihr starker Partner*

für Holzwerkstoffe, Bauelemente, Paneele, Parkett,  
Laminatböden, Bauholz, Sämtliche Platten-Materialien,  
komplettes Gartenholz-Sortiment

**Zuschnitt-Service**

**Wir sind für Sie da:**  
Montag bis Freitag von 7.30-18.00 Uhr  
Samstag von 9.00-14.00 Uhr

Kruppstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, direkt hinter OBI  
Telefon 02842/550410 und 550413, Telefax 02842/47684  
team@holzland-guetges.de · www.holzland-guetges.de





Sparkasse  
Duisburg

Sparkassen-Finanzgruppe  
RUHR 2010  
Kulturhauptstadt Europas

Dieses Angebot  
spricht Bände.  
Lesen Sie mal rein.

Sparkasse Duisburg  
Ihr Partner in Kamp-Lintfort

Amüsante Geschichten oder spannende Krimis, heitere Lyrik oder geistreiche Prosa... Vielfalt, die für jeden Anspruch die passenden Seiten bereithält. Freuen Sie sich aber auch auf die finanziellen Bestseller bei uns: Von A wie Anlagen bis Z wie Zertifikate. Ein Angebot, das Bände spricht. Schauen Sie mal rein. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



**STADTWERKE  
KAMP-LINTFORT**

RUNDUM SICHER VERSORGT.

# MEHR KULTUR ERLEBEN IN KAMP-LINTFORT.

WIR FÖRDERN KULTUR IN UNSERER REGION

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH  
Wilhelmstr. 1a · 47475 Kamp-Lintfort  
Tel. 02842/930-0  
Service-Tel. (kostenlos) 0800/28 42 930

[www.swkl.de](http://www.swkl.de)



Stadt Kamp-Lintfort  
Kulturbüro  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 02842/912-400  
kulturbuero@kamp-lintfort.de  
www.kamp-lintfort.de